

Herbstprüfung 2025

Aufgaben/Lösungshinweise



Geprüfter Medienfachwirt
Geprüfte Medienfachwirtin
Bachelor Professional in Media

Doppelt gut vorbereitet

 GemeinsamErfolgreich



Test your Skills

- › Lernstandskontrollen
- › interaktive Aufgaben zu ausgewählten Lehrgängen der Höheren Berufsbildung
- › Zugang über die App „IHK Lernen mobil“



Fachwissen kompakt

- › zentrale Fachbegriffe von A bis Z sicher anwenden
- › fachliche Klarheit bei Begriffen und Definitionen
- › top vorbereitet in die Prüfung
- › auch digital erhältlich



Online-Shop
der DIHK-Bildungs-gGmbH
EINFACH BESSER LERNEN



Alles für die Prüfungsvorbereitung.
Hier einfach bestellen:
www.dihk-bildung.shop

Impressum

Herausgeberin: © DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung –
Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung gGmbH
Holbeinstraße 13–15
53175 Bonn

Hinweise: Die Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Wiedergabe der Publikation ist nicht gestattet und strafbar. Im Fall der Zuwiderhandlung wird Strafantrag gestellt.

Druck: wbv Media GmbH & Co. KG, Auf dem Esch 4, 33619 Bielefeld

Bestellnr.: 6/1219

Jahr: 2026



Mögliche Zusatzdateien, Aktualisierungen und Ergänzungen finden Sie unter

www.dihk-bildungs-gmbh.de



Für Ihr Unternehmen.
Für Ihren Erfolg im Beruf.
Weitere Bildungsangebote
u.a. auf wis.ihk.de

Inhalt	Seite
Hilfsmittelliste	4
Prüfungsaufgaben	
Wahlpflichtqualifikationsschwerpunkt Printmedien	
1. Situationsaufgabe – Handlungsbereich: Medienproduktion	5
Wahlpflichtqualifikationsschwerpunkt Digitalmedien	
1. Situationsaufgabe – Handlungsbereich: Medienproduktion	15
2. Situationsaufgabe – Handlungsbereich: Führung und Organisation	29
Lösungshinweise	
Wahlpflichtqualifikationsschwerpunkt Printmedien	
1. Situationsaufgabe – Handlungsbereich: Medienproduktion	36
Wahlpflichtqualifikationsschwerpunkt Digitalmedien	
1. Situationsaufgabe – Handlungsbereich: Medienproduktion	46
2. Situationsaufgabe – Handlungsbereich: Führung und Organisation	53

Geprüfte Medienfachwirte Digital und Print

Alle Qualifikationsbereiche	dokumentenechtes Schreibmaterial • Zeichenmaterial (z. B. Lineal) • netzunabhängiger, nicht kommunikationsfähiger Taschenrechner
Grundlegende Qualifikationen	
Rechtsbewusstes Handeln	siehe „Alle Qualifikationsbereiche“ • zusätzlich Gesetzestexte, insbesondere • Handelsgesetzbuch • Bürgerliches Gesetzbuch • Arbeitsgesetze • Produkthaftungsgesetz • Umweltschutzgesetze bzw. Gesetzessammlungen, in denen diese Gesetze Bestandteil sind
Betriebswirtschaftliches Handeln	siehe „Alle Qualifikationsbereiche“ • Formelsammlung für kaufmännische Abschlüsse nach BBiG*
Anwendung von Methoden der Information, Kommunikation und Planung	siehe „Alle Qualifikationsbereiche“
Zusammenarbeit im Betrieb	siehe „Alle Qualifikationsbereiche“
Handlungsspezifische Qualifikationen	siehe „Alle Qualifikationsbereiche“ • zusätzlich z. B. Kalkulationsunterlagen für die Aus- und Weiterbildung in der Druckindustrie in der jeweils aktuellen Fassung (Herausgeber ist der bvdM, Bundesverband Druck und Medien e. V.) • zusätzlich Gesetzestexte, insbesondere • Urheberrechtsgesetz • Bundesdatenschutzgesetz • Jugendschutzgesetz • Berufsbildungsgesetz • Telemediengesetz • Handelsgesetzbuch • Bürgerliches Gesetzbuch • Arbeitsgesetze • Umweltschutzgesetze bzw. Gesetzessammlungen, in denen diese Gesetze Bestandteil sind • Formelsammlung für kaufmännische Abschlüsse nach BBiG*

Für die oben genannten zugelassenen Gesetzestexte gilt:

- für die Frühjahrsprüfung jeweils der Rechtsstand vom 31. Dezember des Vorjahres,
- für die Herbstprüfung jeweils der Rechtsstand vom 1. Januar des laufenden Jahres.
- Es dürfen nur unkommentierte Fassungen verwendet werden; Klebezettel, Unterstreichungen und Normenverweise sind zulässig.

* Diese wird von der IHK zur Verfügung gestellt.

Bundeseinheitliche Fortbildungsprüfung der Industrie- und Handelskammern

Geprüfte/-r Medienfachwirt/-in – Bachelor Professional in Media

Wahlpflichtqualifikationsschwerpunkt Printmedien

1. Situationsaufgabe – Handlungsbereich: Medienproduktion

Datum: 11. November 2025

Bearbeitungszeit: 300 Minuten

Anzahl Aufgaben: 9

Bevor Sie mit der Prüfung beginnen, prüfen Sie bitte die Prüfungsunterlagen. Wenn die Prüfungsunterlagen nicht vollständig sind, informieren Sie bitte die Aufsicht.

Bitte lesen Sie die nachfolgenden Bearbeitungshinweise gut durch:

- Alle erlaubten Hilfsmittel wurden Ihnen mit der Einladung mitgeteilt.
- Sie erhalten einen Aufgabenteil sowie ein Heft für Ihre Lösungen.
- Sie können maximal 100 Punkte erreichen.
- Verwenden Sie je Aufgabe bitte eine neue Lösungsseite.
- Wenn Sie die Lösung einer Aufgabe auf eine Anlage schreiben sollen, wird Ihnen dies in der Aufgabe mitgeteilt.
- Stellen Sie Ihre Lösungs- und Rechengänge nachvollziehbar im Lösungsteil dar. Reicht der Platz nicht aus, verwenden Sie bitte das Konzeptpapier. Weisen Sie auf die Fortsetzung hin und kennzeichnen Sie diese.
- Eine nicht lesbare Prüfungsarbeit wird mit der Note „ungenügend“ (null Punkte) bewertet. Die Konsequenzen entnehmen Sie bitte der Prüfungsordnung.
- Es gibt Aufgaben, die eine exakte Anzahl an Antworten vorgeben. Es werden nur die ersten Antworten gewertet. Was über die exakte Anzahl hinausgeht, wird gestrichen.
- Geben Sie alle Ihnen zur Verfügung gestellten Unterlagen am Ende der Prüfung ab.
- Aufgrund der besseren Lesbarkeit bevorzugen wir in diesen Texten die männliche Form. Mit diesem vereinfachten Ausdruck sind selbstverständlich alle Geschlechter gemeint.

Anlage 1 zu allen Aufgaben

Ausgangssituation zu allen Aufgaben

Das Medienhaus xy Medien GmbH konzeptioniert und produziert Print- und Digitalprodukte. Als vollstufiges (Offset-)Druckunternehmen tritt es auf dem deutschen Markt auf.

Die wichtigsten Ziele laut Unternehmensleitbild sind:

Kundenorientierung, Qualität, Zuverlässigkeit

In der xy Medien GmbH sind 59 Mitarbeiter in Vollzeit beschäftigt. Ein Betriebsrat ist vorhanden. Das Unternehmen ist nach ISO 9001 (Qualitätsmanagement) und ISO 27001 (Informationssicherheitsmanagement) zertifiziert.

Organisiert ist das Unternehmen derzeit in einer Stablinienorganisation, an deren Spitze eine Geschäftsführerin steht. Dieser sind die Abteilungsleiter der einzelnen Abteilungen hierarchisch direkt unterstellt.

Im Medienhaus sind die folgenden Abteilungen vertreten:

Kreativbereich Print, Kreativbereich Digital, Printproduktion, Digitalproduktion, Verwaltung und Vertrieb.

In der Kreativabteilung Print arbeiten derzeit ein Abteilungsleiter, zwei Grafiker und drei Mediengestalter. In der Kreativabteilung Digital werden derzeit ein Konzeptioner, ein UX/UI-Designer, ein Grafikdesigner und zwei Mediengestalter beschäftigt. Der Konzeptioner ist gleichzeitig auch Abteilungsleiter.

In der Printproduktion sind neben der Abteilungsleitung folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Druckvorstufe:	drei Mitarbeiter und eine Auszubildende
Drucksaal:	sechs Offsetdrucker, zwei Druckhelfer, ein Auszubildender
Druckweiterverarbeitung:	vier Buchbinder, vier Hilfskräfte, vier flexibel einsetzbare Hilfskräfte auf 520-Euro-Basis

Im Digitalbereich sind neben der Abteilungsleitung folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Management:	ein Anforderungsmanager, zwei Projektmanager
Frontend-Entwicklung:	vier Entwickler (2 × iOS, 2 × Android), zwei Werkstudenten
Backend-Entwicklung:	ein Systemarchitekt, drei Entwickler, ein Datenbankadministrator
Qualitätssicherung:	ein Testmanager, zwei Tester

Im Verwaltungsbereich sind derzeit sechs Personen beschäftigt: ein Kalkulator zur Angebotserstellung, eine Bürokraft, die auch die vorbereitenden Arbeiten für den extern angesiedelten Steuerberater verantwortet, und vier Kundenbetreuer.

Im Vertriebsbereich sind drei Personen beschäftigt: zwei Außendienstmitarbeiter zur Neukundenakquise und eine Fachkraft für Lager und Logistik.

Die Mitarbeiter der Printproduktion arbeiten im Zweischichtsystem an fünf Tagen in der Woche, wobei die Früh- schicht um 6:00 Uhr morgens und die Spätschicht um 13:30 Uhr beginnt. Das Spätschichtende ist aktuell um 21:00 Uhr.

Alle anderen Mitarbeiter arbeiten in einem teamgesteuerten Gleitzeit-Arbeitszeitmodell.

Die Krisen der letzten Jahre haben auch bei der xy Medien GmbH Spuren hinterlassen:

Sparmaßnahmen, Umstrukturierungen und technische Anpassungen sind notwendig, um weiterhin erfolgreich am Markt vertreten zu sein.

Sie sind als Abteilungsleiter beschäftigt.

Neben der personellen und fachlichen Verantwortung für Ihr Team werden Sie mit weiteren Aufgaben und Projekten beauftragt.

Aufgabe 1

Mögliche Punktzahl: 5

Für verschiedene Aufträge soll der konventionelle Offsetdruck durch eine Digitaldruckmaschine ergänzt werden.

Nennen Sie fünf Vorteile, die die Anschaffung einer Digitaldruckmaschine als Ergänzung zum Offsetdruck rechtfertigen.

Aufgabe 2

Das Medienhaus xy Medien GmbH bekommt von einem Neukunden die Aufgabe, ein bestehendes Firmenkonzept zu überarbeiten. Der Kunde Sozial GmbH betreibt Altenheime, Kindergärten und soziale Betreuungseinrichtungen. Hierfür sollen neue Logos für die Dachmarke und die jeweiligen Tochterfirmen erstellt werden.

a Mögliche Punktzahl: 6

Beschreiben Sie unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Zielgruppen und Aufgabengebiete drei gestalterische Aspekte.

b Mögliche Punktzahl: 6

Erläutern Sie zwei Anforderungen an das neue Logo, um eine reibungslose Umsetzung in verschiedenen Medien und Plattformen zu gewährleisten.

Aufgabe 3

Druckdaten müssen neben den sichtbaren und zu druckenden Inhalten auch Informationen zur Veredelung und Weiterverarbeitung bzw. zu anderen nachgelagerten Prozessen enthalten.

a Mögliche Punktzahl: 4

Beschreiben Sie, in welcher Form Stanz- und Nut- beziehungsweise Falzlinien in einer PDF-Druckdatei angelegt sein müssen.

b Mögliche Punktzahl: 4

Veredelungen wie ein partieller Effektlack oder eine partielle Folienkaschierung müssen ebenfalls in den Druckdaten angelegt werden.

Beschreiben Sie, wie diese Angaben in der Layoutsoftware angelegt werden müssen.

c Mögliche Punktzahl: 6

Neben statischen Elementen enthalten Drucksachen häufig personalisierte Texte.

Beschreiben Sie, wie das im Druck umgesetzt werden kann. Beschreiben Sie zusätzlich die Anforderungen hierzu an die PDF-Druckdatei.

Aufgabe 4

Aktuelle Hardware und Software in der Druckvorstufe haben Einfluss auf die Qualität der Druckprodukte.

a Mögliche Punktzahl: 8

Beschreiben Sie anhand von vier Aspekten, welche regelmäßige Maßnahmen zur Hardware- und Softwarepflege notwendig sind, um die Qualität der Druckprozesse zu sichern.

b Mögliche Punktzahl: 6

Erläutern Sie die Bedeutung der regelmäßigen Kalibrierung von Monitoren und Druckern in der Druckvorstufe sowie den Einfluss unkalibrierter Hardware auf die Farbgenauigkeit und die Qualität der Druckergebnisse.

c Mögliche Punktzahl: 8

Beschreiben Sie anhand von vier Beispielen, wie vernachlässigte Softwarepflege die Druckproduktion beeinflussen kann.

Aufgabe 5

Ihr Medienhaus hat folgende Anfrage erreicht:

Grunddaten	
Besteller	Kunde ABC
Objekt	Heft (Drahrückstichheftung)
Auflage	15.000 Exemplare
Umfang	16 Seiten
Endformat	DIN A4
Papier	115 g/qm Bilderdruck (holzfrei, weiß, matt gestrichen)
Papierkosten	laut KAWD
Anzahl der Farben	5/5-farbig, Bilder im Anschnitt
Farben	Skala (CMYK) plus HKS 7 (orange)
Druckdichte	Skala insgesamt 260 % und HKS 10 %
Druckmaschine	Fünffarben-Offsetmaschine, Kl. IIIb, mit Vernetzung wählen
Offset-Druckplatten	neu, Ctp mit Vollautomat, Workflowsystem B
Daten	druckfertige PDF-Dateien, Daten vom Kunden

1. Situationsaufgabe – Handlungsbereich: Medienproduktion

Sonstige Angaben	
Weiterverarbeitung	Falzen, Sammelheften mit Trimmer
Verpacken	in Kartons à 100 Stück absetzen
	Verpacken als extra Arbeitsschritt lt. 4.3.9.4 berechnen
Angebotspreis	entsprechend der Aufgabenstellung bearbeiten
	8 % Gewinn im Hundert berücksichtigen

Ermitteln Sie mithilfe der Kalkulationsunterlagen für die Aus- und Weiterbildung in der Druckindustrie (KAWD), Ausgabe III, in den Anlagen 2 bis 5 folgende Werte:

a Mögliche Punktzahl: 4

Bogeneinteilung mit Papierberechnung (Anlage 2),

b Mögliche Punktzahl: 4

fixe und variable Anteile des Produktionswertes (Anlage 3),

c Mögliche Punktzahl: 3

fixe und variable Anteile der Material- und Fremdleistungskosten (Anlage 4),

d Mögliche Punktzahl: 1

den Angebotspreis insgesamt für 15.000 Hefte, den Preis für Tausend sowie den Preis für weitere Tausend (Anlage 5).

Anlage 2 zu Aufgabe 5 a)

Bogeneinteilung, Zuschussermittlung und Papierberechnung



Angaben zur Drucklegung:

Rohbogenformat:

Laufrichtung Rohbogen:

☐	Schmalbahn
☐	Breitbahn

Ermittlung Druckbogenformat

_____ cm Länge
 _____ cm bis Druckbeginn
 _____ cm Auslauf
 _____ cm Zwischenschnitt
 _____ cm Farbstreifen

 _____ cm Gesamtlänge
 _____ cm Einkauf/Lager

_____ cm Breite
 _____ cm Seitenrand
 _____ cm Seitenrand
 _____ cm Zwischenschnitt
 _____ cm Zwischenschnitt
 _____ cm Zwischenschnitt
 _____ cm Gesamtbreite
 _____ cm Einkauf/Lager

Aufstellung der Teilprodukte und Zuschussermittlung

Teilprodukte	Bogen 1		Bogen 2		Bogen 3	
	fix	variabel	fix	variabel	fix	variabel
Zuschuss Druck je Maschine						
Zuschuss je Platte						
Zuschuss Fortdruck						
Zuschuss Falzen						
Zuschuss Sammelheften						
Zuschuss Klebebinden						
Zuschuss _____						
Zuschuss gesamt						

Papierberechnung

Bogen/ Teil- produkt	Rohbogen- format cm	Druckbogen- format cm	Druckbg. je Rohbg.	Produkt- nutzen je Druckbg.	Auflage netto	Druck- bogen netto	Zuschuss var %	Druckbogen brutto		Rohbogen brutto		Rohbogen gesamt
								fix	variabel	fix	variabel	

Anlage 3 zu Aufgabe 5 b)

[illegible]

1. Situationsaufgabe – Handlungsbereich: Medienproduktion

Anlage 4 zu Aufgabe 5 c)

Ermittlung Material- und Fremdleistungskosten

CtP-Druckplatten	Menge	Kosten je Einheit	fixe Kosten	variable Kosten
% Zuschuss				
Summe Druckformherstellung				

Papierkosten	Rohbg.-format cm	Bogen-gewicht g/m²	Bruttobogen-anzahl	Preis für 1 kg oder 1000-Bg-Preis	fixe Kosten	variable Kosten
Gewicht der Gesamtauflage: kg						
fix:						
variabel:						
Summe Papierkosten						

Farbkosten Einzelberechnung										
Farbe	bedruckte Fläche des Exemplars in qm	Druck-dichte in %	gedeckte Fläche in qm	Farbverbrauch in g		Brutto-auf-lage in 1.000 Exemplaren	Verbrauch in kg oder Pauschal-verbrauch in kg	Preis je kg in Euro	fixe Kosten	variable Kosten
				je m²	je Objekt					
Verbrauch Einrichten je Farbe in g:				Anzahl:		Verbrauch in kg:				
Summe Farbkosten										

Sonstige Einzelkosten - Materialien	fix	variabel
Summe Sonstige Materialkosten		

Fremdleistungen:	mengenfix	mengenvariabel		
% Zuschlag				
Summe Fremdleistung				

Zwischensumme Materialkosten		
Materialzuschlag (fix)		
% Materialzuschlag		
(+) Summe Fremdleistung		
Summe Material- und Fremdleistungskosten		

Anlage 5 zu Aufgabe 5 d)

Ermittlung des Preisvorschlages		mengenfixe Kosten	mengenvariable Kosten
Summe Produktionswert			
Summe Material- und Fremdleistungskosten			
Sondereinzelkosten des Vertriebs			
Selbstkosten			
(+) Gewinn	Gewinnprozentsatz:		
Angebotspreis (fixe + variable Bestandteile)			
Preis für Tausend			
Preis für weiteres Tausend			

Aufgabe 6

Mögliche Punktzahl: 10

Durch die Krisen der letzten Jahre besteht die Notwendigkeit, Ihr Unternehmen vor allem auch im Bereich Personal zukunftsfähiger auszurichten.

Hierzu sollen einzurichtende Arbeitsgruppen unter Zuhilfenahme von verschiedenen Kreativitätstechniken neue Ansätze entwickeln.

Beschreiben Sie fünf Kreativitätstechniken, die die Arbeitsgruppen als Instrumente nutzen können.

Aufgabe 7

Im Rahmen der Investition werden die jährlichen fixen Kosten in Höhe von bisher 66.000 € um 24.000 € sprunghaft ansteigen.

a Mögliche Punktzahl: 2

Ermitteln Sie den notwendigen Umsatz, den Ihr Medienhaus mindestens pro Jahr generieren muss, um den Break-Even-Punkt zu erreichen. Gehen Sie dabei von einer Deckungsbeitragsumsatzquote von 25 % aus.

b Mögliche Punktzahl: 2

Ermitteln Sie den Jahresumsatz, den Ihr Medienhaus realisieren muss, um durch die Investition eine Umsatzrentabilität von 7 % zu erwirtschaften.

c Mögliche Punktzahl: 6

Beschreiben Sie die Auswirkungen von steigenden variablen Kosten auf den Stückdeckungsbeitrag, das Betriebsergebnis und die Lage des Break-Even-Punktes.

Aufgabe 8

Die xy Medien GmbH steht in Konkurrenz zu ihren Mitbewerbern um die Gewinnung von Kunden. Dabei hat sie auch die wettbewerbsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

a Mögliche Punktzahl: 2

Beschreiben Sie den Zweck des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb.

b Mögliche Punktzahl: 3

Nennen Sie drei mögliche Ansprüche eines Mitbewerbers bei unlauteren geschäftlichen Handlungen des Konkurrenten.

Aufgabe 9

Sie sind im Vertrieb auch für die Verkaufsgespräche zuständig.

a Mögliche Punktzahl: 4

Nennen Sie vier typische/spezifische Phasen eines Verkaufsgesprächs.

b Mögliche Punktzahl: 6

Sie haben es mit den drei unten aufgeführten typischen Einwänden zu tun.

Erläutern Sie für jeden Einwand, wie Sie damit umgehen (Einwandbehandlung), und formulieren Sie eine passende Antwort.

- „... das ist zu teuer, das können wir uns nicht leisten.“
- „... ich würde ja gern, aber das muss ich mit dem Chef besprechen.“
- „... wir melden uns wieder.“

Bundeseinheitliche Fortbildungsprüfung der Industrie- und Handelskammern

Geprüfte/-r Medienfachwirt/-in – Bachelor Professional in Media

Wahlpflichtqualifikationsschwerpunkt Digitalmedien

1. Situationsaufgabe – Handlungsbereich: Medienproduktion

Datum: 11. November 2025

Bearbeitungszeit: 300 Minuten

Anzahl Aufgaben: 9

Bevor Sie mit der Prüfung beginnen, prüfen Sie bitte die Prüfungsunterlagen. Wenn die Prüfungsunterlagen nicht vollständig sind, informieren Sie bitte die Aufsicht.

Bitte lesen Sie die nachfolgenden Bearbeitungshinweise gut durch:

- Alle erlaubten Hilfsmittel wurden Ihnen mit der Einladung mitgeteilt.
- Sie erhalten einen Aufgabenteil sowie ein Heft für Ihre Lösungen.
- Sie können maximal 100 Punkte erreichen.
- Verwenden Sie je Aufgabe bitte eine neue Lösungsseite.
- Wenn Sie die Lösung einer Aufgabe auf eine Anlage schreiben sollen, wird Ihnen dies in der Aufgabe mitgeteilt.
- Stellen Sie Ihre Lösungs- und Rechengänge nachvollziehbar im Lösungsteil dar. Reicht der Platz nicht aus, verwenden Sie bitte das Konzeptpapier. Weisen Sie auf die Fortsetzung hin und kennzeichnen Sie diese.
- Eine nicht lesbare Prüfungsarbeit wird mit der Note „ungenügend“ (null Punkte) bewertet. Die Konsequenzen entnehmen Sie bitte der Prüfungsordnung.
- Es gibt Aufgaben, die eine exakte Anzahl an Antworten vorgeben. Es werden nur die ersten Antworten gewertet. Was über die exakte Anzahl hinausgeht, wird gestrichen.
- Geben Sie alle Ihnen zur Verfügung gestellten Unterlagen am Ende der Prüfung ab.
- Aufgrund der besseren Lesbarkeit bevorzugen wir in diesen Texten die männliche Form. Mit diesem vereinfachten Ausdruck sind selbstverständlich alle Geschlechter gemeint.

Anlage 1 zu allen Aufgaben

Ausgangssituation zu allen Aufgaben

Das Medienhaus xy Medien GmbH konzeptioniert und produziert Print- und Digitalprodukte. Als vollstufiges (Offset-)Druckunternehmen tritt es auf dem deutschen Markt auf.

Die wichtigsten Ziele laut Unternehmensleitbild sind:

Kundenorientierung, Qualität, Zuverlässigkeit

In der xy Medien GmbH sind 59 Mitarbeiter in Vollzeit beschäftigt. Ein Betriebsrat ist vorhanden. Das Unternehmen ist nach ISO 9001 (Qualitätsmanagement) und ISO 27001 (Informationssicherheitsmanagement) zertifiziert.

Organisiert ist das Unternehmen derzeit in einer Stablinienorganisation, an deren Spitze eine Geschäftsführerin steht. Dieser sind die Abteilungsleiter der einzelnen Abteilungen hierarchisch direkt unterstellt.

Im Medienhaus sind die folgenden Abteilungen vertreten:

Kreativbereich Print, Kreativbereich Digital, Printproduktion, Digitalproduktion, Verwaltung und Vertrieb.

In der Kreativabteilung Print arbeiten derzeit ein Abteilungsleiter, zwei Grafiker und drei Mediengestalter. In der Kreativabteilung Digital werden derzeit ein Konzeptioner, ein UX/UI-Designer, ein Grafikdesigner und zwei Mediengestalter beschäftigt. Der Konzeptioner ist gleichzeitig auch Abteilungsleiter.

In der Printproduktion sind neben der Abteilungsleitung folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Druckvorstufe:	drei Mitarbeiter und eine Auszubildende
Drucksaal:	sechs Offsetdrucker, zwei Druckhelfer, ein Auszubildender
Druckweiterverarbeitung:	vier Buchbinder, vier Hilfskräfte, vier flexibel einsetzbare Hilfskräfte auf 520-Euro-Basis

Im Digitalbereich sind neben der Abteilungsleitung folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Management:	ein Anforderungsmanager, zwei Projektmanager
Frontend-Entwicklung:	vier Entwickler (2 × iOS, 2 × Android), zwei Werkstudenten
Backend-Entwicklung:	ein Systemarchitekt, drei Entwickler, ein Datenbankadministrator
Qualitätssicherung:	ein Testmanager, zwei Tester

Im Verwaltungsbereich sind derzeit sechs Personen beschäftigt: ein Kalkulator zur Angebotserstellung, eine Bürokraft, die auch die vorbereitenden Arbeiten für den extern angesiedelten Steuerberater verantwortet, und vier Kundenbetreuer.

Im Vertriebsbereich sind drei Personen beschäftigt: zwei Außendienstmitarbeiter zur Neukundenakquise und eine Fachkraft für Lager und Logistik.

Die Mitarbeiter der Printproduktion arbeiten im Zweischichtsystem an fünf Tagen in der Woche, wobei die Frühshift um 6:00 Uhr morgens und die Spätschicht um 13:30 Uhr beginnt. Das Spätschichtende ist aktuell um 21:00 Uhr.

Alle anderen Mitarbeiter arbeiten in einem teamgesteuerten Gleitzeit-Arbeitszeitmodell.

Die Krisen der letzten Jahre haben auch bei der xy Medien GmbH Spuren hinterlassen:

Sparmaßnahmen, Umstrukturierungen und technische Anpassungen sind notwendig, um weiterhin erfolgreich am Markt vertreten zu sein.

Sie sind als Abteilungsleiter beschäftigt.

Neben der personellen und fachlichen Verantwortung für Ihr Team werden Sie mit weiteren Aufgaben und Projekten beauftragt.

Aufgabe 1

Im Rahmen der Investition werden die jährlichen fixen Kosten in Höhe von bisher 66.000 € um 24.000 € sprunghaft ansteigen.

a Mögliche Punktzahl: 2

Ermitteln Sie den notwendigen Umsatz, den Ihr Medienhaus mindestens pro Jahr generieren muss, um den Break-Even-Punkt zu erreichen. Gehen Sie dabei von einer Deckungsbeitragsumsatzquote von 25 % aus.

b Mögliche Punktzahl: 2

Ermitteln Sie den Jahresumsatz, den Ihr Medienhaus realisieren muss, um durch die Investition eine Umsatzrentabilität von 7 % zu erwirtschaften.

c Mögliche Punktzahl: 6

Beschreiben Sie die Auswirkungen von steigenden variablen Kosten auf den Stückdeckungsbeitrag, das Betriebsergebnis und die Lage des Break-Even-Punktes.

Aufgabe 2

Mögliche Punktzahl: 5

Für verschiedene Aufträge soll der konventionelle Offsetdruck durch eine Digitaldruckmaschine ergänzt werden.

Nennen Sie fünf Vorteile, die die Anschaffung einer Digitaldruckmaschine als Ergänzung zum Offsetdruck rechtfertigen.

Aufgabe 3

Mögliche Punktzahl: 10

Durch die Krisen der letzten Jahre besteht die Notwendigkeit, Ihr Unternehmen vor allem auch im Bereich Personal zukunftsfähiger auszurichten.

Hierzu sollen einzurichtende Arbeitsgruppen unter Zuhilfenahme von verschiedenen Kreativitätstechniken neue Ansätze entwickeln.

Beschreiben Sie fünf Kreativitätstechniken, die die Arbeitsgruppen als Instrumente nutzen können.

Aufgabe 4

Die xy Medien GmbH bestellt telefonisch bei der Papiergroßhandels KG zehn Rollen Premium-Digitaldruckpapier mit einem Flächengewicht von 100 g/m² im Format von 32 cm × 46 cm. Die Lieferung erfolgt am 15. Juni 2025. Einen Monat nach Wareneingang wird im Drucksaal festgestellt, dass das Premium-Digitaldruckpapier zwar ein Flächengewicht von 100 g/m² hat, aber im Format von 70 cm × 50 cm geliefert wurde. Der Geschäftsführer der xy Medien GmbH ist darüber sehr erbost und beabsichtigt nun, diese Lieferung zu reklamieren und sich vom Vertrag mit der Papiergroßhandels KG wegen mangelnder Sorgfalt bei der Auswahl der Papierrollen zu lösen.

a Mögliche Punktzahl: 3

Erläutern Sie, ob der xy Medien GmbH ein gesetzliches Widerrufsrecht des Vertrags mit der Papiergroßhandels KG zusteht.

b Mögliche Punktzahl: 3

Begründen Sie unter Angabe einer Rechtsvorschrift, welches Gewährleistungsrecht die xy Medien GmbH gegen die Papiergroßhandels KG geltend machen könnte.

c Mögliche Punktzahl: 4

Beschreiben Sie – mit Blick auf Gewährleistungsrechte der xy Medien GmbH –, welche Konsequenz sich daraus ergibt, dass die Papierrollen zunächst ungeprüft im Lager abgestellt wurden.

Aufgabe 5

Die xy Medien GmbH steht in Konkurrenz zu ihren Mitbewerbern um die Gewinnung von Kunden. Dabei hat sie auch die wettbewerbsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

a Mögliche Punktzahl: 2

Beschreiben Sie den Zweck des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb.

b Mögliche Punktzahl: 3

Nennen Sie drei mögliche Ansprüche eines Mitbewerbers bei unlauteren geschäftlichen Handlungen des Konkurrenten.

Aufgabe 6

Mögliche Punktzahl: 6

Das Intranet einer Firma ist besonders geschützt. Jeder Mitarbeiter erhält einen eigenen Zugang zum System. Der Log-in-Bereich (persönlicher Bereich) für Mitarbeiter umfasst dabei

- Authentisierung,
- Authentifizierung und
- Autorisierung.

Erläutern Sie die drei Begriffe.

Aufgabe 7

Um das Projekt-, Aufgaben- und Fehlermanagement in Ihrem Unternehmen zu verbessern, soll ein Ticketsystem zum Einsatz kommen.

a Mögliche Punktzahl: 2

Beschreiben Sie allgemein die Aufgaben eines Ticketsystems.

b Mögliche Punktzahl: 4

Nennen Sie vier typische Parameter, die bei der Erstellung eines Tickets angegeben werden.

c Mögliche Punktzahl: 14

Skizzieren Sie einen typischen Workflow beim Fehlermanagement (mit 1st- und 2nd-Level-Support) von der Fehlermeldung bis zur Lösung in Form eines Ablaufdiagramms. Beschreiben Sie die jeweiligen Prozessschritte.

Aufgabe 8

Innerhalb des Ticketsystems soll ein Aktionssystem integriert werden, das automatisch auf bestimmte Ereignisse oder Zeiten reagieren soll. Ändert sich der Ticketstatus oder die Priorität oder wird ein Zieldatum erreicht, sollen die Stakeholder informiert werden.

a Mögliche Punktzahl: 6

Erstellen Sie eine Auflistung der notwendigen Informationen, die für die Umsetzung dieser Aufgabe erforderlich sind.

b Mögliche Punktzahl: 8

Erstellen Sie einen Datenbankentwurf für die Realisierung dieser Aufgabe. Beachten Sie dabei, dass man den Status und die auszuführende Aktion auch individuell verwalten können soll.

c Mögliche Punktzahl: 8

Erstellen Sie den Pseudo-Code für den Ablauf einer Routine zur Prüfung der vorliegenden Tickets und die Auslösung der damit verbundenen Aktion.

Aufgabe 9

Mögliche Punktzahl: 12

Sie haben die Aufgabe, die Gestaltung und Umsetzung einer Website für die Kunde GmbH zu kalkulieren. Sie gehen grundsätzlich von einer Internetseite mittlerer Komplexität aus. Die Internetseite ist in deutscher und englischer Sprache umzusetzen.

Der Gestaltungsaufbau soll sich an das jeweilige Endgerät (Desktop-PC, Tablet, Smartphone) anpassen.

Das beauftragende Unternehmen stellt Ihnen die folgenden redaktionellen Daten zur Verfügung, die in die Website eingebunden werden sollen:

- dreiminütiger Werbefilm im Apple ProRes-Format, deutsch
- 20 professionelle Bilddateien
- acht Seiten Textinhalte, unbearbeitet, A4, deutsch

Außerdem ist zu berücksichtigen:

- Der Werbefilm muss mit einem englischsprachigen Sprecher neu vertont werden.
- Der Werbefilm soll im Format MP4 und WebM implementiert werden.
- Die Internetseite besteht aus zwei Templates (Startseite, Standardseite), die bei der Qualitätssicherung berücksichtigt werden müssen.
- Die Erstellung einer Basiskonzeption und eines Pflichtenheftes (mittel) ist erforderlich.
- Es sollen Mockups zur Darstellung der Gestaltung und für einfache Funktionen erstellt werden.
- Sie sind für die Einrichtung der technischen Infrastruktur der Internetseite zuständig.
- Die Internetseite soll auf allen HTML5-/CSS3-fähigen Browsern lauffähig sein.
- Das beauftragende Unternehmen möchte redaktionelle Inhalte selbstständig bearbeiten können (mittlere Komplexität).

Alle Nutzungslizenzen liegen beim beauftragenden Unternehmen und müssen nicht berücksichtigt werden.

Erstellen Sie anhand der beiliegenden Leistungs- und Kostenwerte für Digitalkalkulation (Anlage 2) eine Angebotskalkulation. Berücksichtigen Sie dabei 10 % Gewinn, 3 % Skonto und 5 % Rabatt.

Verwenden Sie für Ihre Kalkulation das beiliegende Kalkulationsformular in Anlage 3.

Anlage 2 zu Aufgabe 9

#	Leistung	Bearbeitungsstufe	Beschreibung	Zeit je Vorgang/ Umfang	Einheit	Kosten je Einheit in €
1	Beratung	einfach	Abstimmungsgespräche mit dem Kunden über Produktionsinhalte und -abläufe für Webseiten ohne Datenbankbindung	4	Stunden	100,00
2		mittel	Abstimmungsgespräche mit dem Kunden über Produktionsinhalte und -abläufe für CMS-gestützte Webseiten, Onlineshops und Web-Apps	12	Stunden	100,00
3		komplex	Abstimmungsgespräche mit dem Kunden über Produktionsinhalte und -abläufe für komplexe Web-Applikationen oder App-Entwicklung	10	Tage	820,00
4	Basiskonzept		Basiskonzepte für z. B. CMS-gestützte Websites, Web-Apps, komplexe Web-Applikationen und Apps	1	pauschal je Auftrag	1.500,00
5	Feinkonzeption	mittel	Pflichtenhefterstellung für mittelgroße CMS-gestützte Webseiten und Web-Apps	24	Stunden	95,00
6		komplex	Pflichtenhefterstellung für komplexe Web-Applikationen und App-Entwicklung	10	Tage	750,00
7	Proof of Concept	einfach	Mockup-Entwicklung, nur Gestaltung	8	Stunden	80,00
8		mittel	Mockup-Entwicklung, Gestaltung und einfache Funktionen, z. B. für CMS-gestützte Seiten und Web-Apps	20	Stunden	95,00
9		komplex	Mockup-Entwicklung, Prototyping, Gestaltung und komplexe Funktionen, z. B. für Entwicklung von komplexen Web-Applikationen und Apps	8	Tage	750,00

#	Leistung	Bearbeitungsstufe	Beschreibung	Zeit je Vorgang/ Umfang	Einheit	Kosten je Einheit in €
10	Umsetzung					
11	Texterstellung de		Erstellung von Onlinetexten in deutscher Sprache, inkl. Lektorat und Einpflegen der Texte in die Website bzw. das CMS, je DIN-A4-Standardseite	2	Stunden	90,00
12	Texterstellung en		Erstellung von Onlinetexten in englischer Sprache, inkl. Lektorat und Einpflegen der Texte in die Website bzw. das CMS, je DIN-A4-Standardseite	2,5	Stunden	90,00
13	Texterstellung fr		Erstellung von Onlinetexten in französischer Sprache, inkl. Lektorat und Einpflegen der Texte in die Website bzw. das CMS, je DIN-A4-Standardseite	3	Stunden	90,00
14	Screenesign	einfach	Designentwicklung anhand der Interface- und CI-Vorgaben, Erstellung einer Design-Vorlage	12	Stunden	75,00
15		mittel	Designentwicklung anhand der Interface- und CI-Vorgaben, Erstellung von einer Design-Vorlage und bis zu zehn Varianten (z. B. zur Darstellung von Formularen, Listen, Suchergebnissen)	40	Stunden	90,00
16		komplex	Designentwicklung anhand der Interface- und CI-Vorgaben, Erstellung von mehreren Design-Vorlagen für komplexe Web-Applikationen mit hohen funktionalen Anforderungen	12	Tage	550,00
17	Bildbearbeitung	einfach	Bearbeitung eines professionellen Bildes, Zuschneiden, Formatwandlung, inkl. Einpflegen der Bilder in die Website bzw. CMS	5	Minuten	5,00
18		mittel	Bearbeiten eines semiprofessionellen Bildes oder einer Amateuraufnahme, z. B.: Farbkorrektur, einfache Retouche, Objektivkorrektur, Zuschneiden, Formatwandlung, inkl. Einpflegen der Bilder in die Website bzw. CMS	12	Minuten	5,00

#	Leistung	Bearbeitungsstufe	Beschreibung	Zeit je Vorgang/ Umfang	Einheit	Kosten je Einheit in €
19		komplex	umfangreiche Bildbearbeitung, z. B. Erstellung von Composings, Bildrestauration usw., inkl. Einpflegen der Bilder in die Website bzw. CMS	40	Minuten	5,00
20	Template-Erstellung	einfach	Erstellung eines Templates anhand der Screenesign-Vorlagen in HTML, CSS und JavaScript	2	Stunden	70,00
21		mittel	Erstellung eines Templates anhand der Screenesign-Vorlagen in HTML, CSS, JavaScript, PHP	8	Stunden	90,00
22		komplex	Erstellung eines Templates anhand der Screenesign-Vorlagen in HTML, CSS, JavaScript, PHP, Java, C#, Objective-C, Swift	16	Stunden	150,00
	Onlineshop-Erweiterung		Installation und Einrichtung einer Onlineshop-Erweiterung für ein CMS, z. B. tt_products usw.	16	Stunden	80,00
23	Responsive Design		Anpassung eines Templates zur optimierten Darstellung/Funktion auf beliebigen Ausgabegeräten (z. B. Desktop-PC, Tablet, Smartphone, TV)	6	Stunden	90,00
24	3D-Modelling	einfach	einfache Erstellung/Bearbeitung von max. zehn Primitives (Basisobjekten) und max. fünf 3D-Kaufobjekten (z. B. Neutexturierung)	0,5	Tage	800,00
25		mittel	Erstellung/Bearbeitung eines 3D-Objekts (mittlere Komplexität)	0,75	Tage	800,00
26		komplex	Erstellung/Bearbeitung eines 3D-Objekts (hohe Komplexität), fotorealistische Darstellung	3	Tage	800,00
27	3D-Animation	einfach	eine Minute, einfache Animation, max. Auflösung 1024 x 768 Pixel, 25 FPS, inkl. Rendering in das Zielformat	2	Stunden	95,00
28		mittel	eine Minute, inkl. dynamischer Effekte, max. Auflösung 1920 x 1080 Pixel, 25 FPS, inkl. Rendering in das Zielformat	6	Stunden	95,00

#	Leistung	Bearbeitungsstufe	Beschreibung	Zeit je Vorgang/ Umfang	Einheit	Kosten je Einheit in €
29		komplex	eine Minute, inkl. Charakter-Animation, dynamische Effekte und Partikelanimationen, Auflösung bis max. 4096 x 3072 Pixel, 25 FPS, inkl. Rendering in das Zielformat	16	Stunden	95,00
	WebGL-Bedienfunktion	mittel	zur Bedienung von dreidimensionalen Objekten und Umgebungen mit mittlerer Komplexität (z. B. interaktive Business-Grafiken)	8	Stunden	100,00
		komplex	zur Bedienung von dreidimensionalen Objekten und Umgebungen mit hoher Komplexität (z. B. interaktive 3D-Objekte, einfache 3D-Spiele)	2	Tage	800,00
30	Sprachaufzeichnung		Sprachaufzeichnung im Tonstudio, max. 60 Minuten Sprechtext, inkl. Technik und Personal	4	Stunden	110,00
31	Audiobearbeitung		Bearbeitung von max. 30 Minuten Sprechtext, Schnitt, Entfernen von Atemgeräuschen, Rauschunterdrückung usw.	4	Stunden	80,00
32	Sprecher (deutsch)		Sprecher mit Muttersprache „Deutsch“	1	Tag	650,00
33	Sprecher (native)		Sprecher mit jeweiliger Muttersprache	1	Tag	1.200,00
34	Videokonvertierung FLV/FF4V		Konvertierung von einer Minute Videomaterial in Flash-Video für die Wiedergabe in älteren Browsern ohne HTML5-Unterstützung	1	pro Minute Videomaterial	10,00
35	Videokonvertierung MPEG-2		Konvertierung von einer Minute Videomaterial in MPEG-2-Video für die Wiedergabe z. B. auf DVDs und Blu-Ray-Discs	1	pro Minute Videomaterial	15,00
36	Videokonvertierung MPEG-4		Konvertierung von einer Minute Videomaterial in MPEG-4 (H.264)-Video für die Wiedergabe z. B. in HTML5-fähigen Browsern, die dieses Format unterstützen (z. B. Safari, Chrome, Internet Explorer) und Blu-Ray-Discs	1	pro Minute Videomaterial	10,00

#	Leistung	Bearbeitungsstufe	Beschreibung	Zeit je Vorgang/ Umfang	Einheit	Kosten je Einheit in €
37	Videokonvertierung WebM, Ogg Theora		Konvertierung von einer Minute Videomaterial in WebM oder Ogg Theora-Video für die Wiedergabe in HTML5-fähigen Browsern, die dieses Format unterstützen, z. B. Firefox, Opera und Chrome	1	pro Minute Videomaterial	10,00
38	DVD-Authoring		Erstellung einer DVD mit einstufiger Navigation, Hintergründe und Buttons als Bilder oder Text	0,5	Tage	650,00
39			Erstellung einer DVD mit max. dreistufiger Navigation, Videoschleifen als Buttons und als Hintergrund	1,5	Tage	
40	Datenimport	einfach	Import von stark strukturierten Daten in die Datenbankanwendung des Projekts	4	Stunden	75,00
41		komplex	Import von schwach strukturierten Daten in die Datenbankanwendung des Projekts, halbautomatisiert, Erstellen von Import-Scripten und Importtests, bis max. 50.000 Datensätzen und 100 Feldern	24	Stunden	75,00
42	Webservices	mittel	z. B. Anbindung externer Datenbanken an ein CMS, einen Webshop oder eine Web-App	3	Tage	750,00
		komplex	z. B. Anbindung von externen Datenbanken an eine komplexe Web-Applikation oder mit umfangreichen funktionalen Anforderungen	10	Tage	750,00
	Newssystem		Newssystem zur Verwaltung von Newsbeiträgen, Archivierung von Meldungen anhand von kundenseitig festgelegten Kriterien, Generierung von RSS-Feeds	16	Stunden	75,00
	Newsletter		Template-Erstellung, Anmeldung nach Double-Opt-in, automatisierte An-/Abmeldung, Nutzerverwaltung, personalisierte Anrede, verschiedene Empfängergruppen	20	Stunden	75,00

#	Leistung	Bearbeitungsstufe	Beschreibung	Zeit je Vorgang/ Umfang	Einheit	Kosten je Einheit in €
43	Social-Network-Basiseinrichtung		initiales Einrichten einer Unternehmensseite bei einem sozialen Netzwerk, inkl. Abstimmung, Klärung der Zugänge, Inhalte nach Vorgaben	40	Stunden	75,00
44	Server-/IT-Basiseinrichtung		Einrichten, ggf. Abstimmen der technischen Infrastruktur und des Rechtessystems für CMS-basierte Projekte oder Projekte mit mittlerer und hoher Komplexität	20	Stunden	85,00
45	Schulung, Qualitätssicherung, Handling					
46	Schulung	einfach	Basisschulung für das Bearbeiten von Webinhalten	2	Stunden	90,00
47		mittel	Redakteurschulung für das Arbeiten in einem CMS, inkl. Basis-schulung	4	Stunden	100,00
48	Qualitätssicherung	einfach	Sicherstellung der korrekten Darstellung und Funktion von Webseiten in allen Desktop-Browsern, deren Marktanteil über 2 % im deutschsprachigen Raum liegt, wiederholende Seiten werden nicht berechnet	1	Seite oder Template	40,00
49		mittel	Sicherstellung der korrekten Darstellung und Funktion von Webseiten in allen Desktop- und mobilen Browsern, deren Marktanteil über 2 % im deutschsprachigen Raum liegt (abhängig von der Gerätegattung), wiederholende Seiten (z. B. generiert auf Basis eines Templates) werden nicht berechnet	1	Seite oder Template	75,00
	Qualitätssicherung Webservice	mittel	Qualitätssicherung der Webservice-Funktionen (Systemtests)	2	Tage	800,00
50		komplex		5	Tage	800,00

#	Leistung	Bearbeitungsstufe	Beschreibung	Zeit je Vorgang/ Umfang	Einheit	Kosten je Einheit in €
51	Handling	einfach	allgemeine produktionsbegleitende Tätigkeiten wie Informationsweitergabe, Bereitstellung von Daten, Datenarchivierung für Webseiten ohne Datenbankbindung	6	Stunden	65,00
52		mittel	allgemeine produktionsbegleitende Tätigkeiten wie Informationsweitergabe, Bereitstellung von Daten, Datenarchivierung für CMS-gestützte Webseiten und Web-Apps	16	Stunden	65,00
53		umfangreich	allgemeine produktionsbegleitende Tätigkeiten wie Informationsweitergabe, Bereitstellung von Daten, Datenarchivierung für komplexe Web-Applikationen (z. B. CRM-Systeme, Systeme mit hohen funktionalen Anforderungen) oder App-Entwicklung	6	Tage	500,00
54	CD-ROM/DVD Herstellung und Konfektionierung					
55	Herstellung		Glasmastering CD-ROM, DVD	1	Stück	165,00
56			Premaster CD-ROM, DVD	1	Stück	185,00
57			Pressen je DVD (Auflage: ab 500)	1	Stück	0,60
58			Pressen je CD (Auflage: ab 500)	1	Stück	0,40
59	Konfektionieren		Jewelcase mit Standard-Tray inkl. Konfektionierung	1	Stück	0,25
60			Inlay 4/0-farbig je	1	Stück	1,95
61			Booklet 4 Seiten 4/4-farbig je	1	Stück	2,85
62			Cellophanierung der Jewelcases je	1	Stück	0,55
			Einzelfilmerherstellung für Siebdruck und Booklet	1	Stück	11,00

Seite 28 |

Bundeseinheitliche Fortbildungsprüfung der Industrie- und Handelskammern

Geprüfte/-r Medienfachwirt/-in – Bachelor Professional in Media

2. Situationsaufgabe – Handlungsbereich: Führung und Organisation

Datum: 12. November 2025

Bearbeitungszeit: 240 Minuten

Anzahl Aufgaben: 8

Bevor Sie mit der Prüfung beginnen, prüfen Sie bitte die Prüfungsunterlagen. Wenn die Prüfungsunterlagen nicht vollständig sind, informieren Sie bitte die Aufsicht.

Bitte lesen Sie die nachfolgenden Bearbeitungshinweise gut durch:

- Alle erlaubten Hilfsmittel wurden Ihnen mit der Einladung mitgeteilt.
- Sie erhalten einen Aufgabenteil sowie ein Heft für Ihre Lösungen.
- Sie können maximal 100 Punkte erreichen.
- Verwenden Sie je Aufgabe bitte eine neue Lösungsseite.
- Wenn Sie die Lösung einer Aufgabe auf eine Anlage schreiben sollen, wird Ihnen dies in der Aufgabe mitgeteilt.
- Stellen Sie Ihre Lösungs- und Rechengänge nachvollziehbar im Lösungsteil dar. Reicht der Platz nicht aus, verwenden Sie bitte das Konzeptpapier. Weisen Sie auf die Fortsetzung hin und kennzeichnen Sie diese.
- Eine nicht lesbare Prüfungsarbeit wird mit der Note „ungenügend“ (null Punkte) bewertet. Die Konsequenzen entnehmen Sie bitte der Prüfungsordnung.
- Es gibt Aufgaben, die eine exakte Anzahl an Antworten vorgeben. Es werden nur die ersten Antworten gewertet. Was über die exakte Anzahl hinausgeht, wird gestrichen.
- Geben Sie alle Ihnen zur Verfügung gestellten Unterlagen am Ende der Prüfung ab.
- Aufgrund der besseren Lesbarkeit bevorzugen wir in diesen Texten die männliche Form. Mit diesem vereinfachten Ausdruck sind selbstverständlich alle Geschlechter gemeint.

Ausgangssituation zu allen Aufgaben

Das Medienhaus xy Medien GmbH konzeptioniert und produziert Print- und Digitalprodukte. Als vollstufiges (Offset-)Druckunternehmen tritt es auf dem deutschen Markt auf.

Die wichtigsten Ziele laut Unternehmensleitbild sind:

Kundenorientierung, Qualität, Zuverlässigkeit

Die Krisen der letzten Jahre haben auch bei der xy Medien GmbH Spuren hinterlassen:

Spurmaßnahmen, Umstrukturierungen und technische Anpassungen sind notwendig, um weiterhin erfolgreich am Markt vertreten zu sein.

In der xy Medien GmbH sind 59 Mitarbeiter in Vollzeit beschäftigt. Ein Betriebsrat ist vorhanden. Das Unternehmen ist nach ISO 9001 (Qualitätsmanagement) und ISO 27001 (Informationssicherheitsmanagement) zertifiziert.

Organisiert ist das Unternehmen derzeit in einer Stablinienorganisation, an deren Spitze eine Geschäftsführerin steht. Dieser sind die Abteilungsleiter der einzelnen Abteilungen hierarchisch direkt unterstellt.

Im Medienhaus sind die folgenden Abteilungen vertreten:

Kreativbereich Print, Kreativbereich Digital, Printproduktion, Digitalproduktion, Verwaltung und Vertrieb.

Sie sind als Abteilungsleiter beschäftigt.

Neben der personellen und fachlichen Verantwortung für Ihr Team werden Sie mit weiteren Aufgaben und Projekten beauftragt.

Aufgabe 1

Die wechselnden Anforderungen an Ihr Medienhaus erfordern eine ständige Anpassung der internen Produktionsprozesse. Deshalb ist im Rahmen der aktuellen Neuausrichtung auch eine Investition in eine Bilddatenbank geplant.

a Mögliche Punktzahl: 3

Erläutern Sie die Funktionsweise einer Bilddatenbank.

b Mögliche Punktzahl: 6

Beschreiben Sie drei qualitative Merkmale, die Sie im Rahmen der Investitionsentscheidung für die Bilddatenbank berücksichtigen.

c Mögliche Punktzahl: 6

Beschreiben Sie drei Vorteile, die sich aus der Nutzung dieser Datenbank für Ihr Medienhaus ergeben.

Aufgabe 2

Ihr Geschäftsführer hat auf einem Verbandstreffen das Schlagwort Augmented Reality gehört. Er fragt Sie, wie sich dies mit Druckprodukten verknüpfen lässt.

a Mögliche Punktzahl: 4

Beschreiben Sie zwei konkrete Produktbeispiele.

b Mögliche Punktzahl: 4

Beschreiben Sie zwei Vorteile, die sich durch die Integration von Augmented Reality für das Druckprodukt ergeben.

Aufgabe 3

Mögliche Punktzahl: 6

Die Kreativen nutzen zunehmend KI-gestützte Bildgeneratoren, um Bilder und Grafiken für Kundenprojekte zu generieren.

Führen Sie drei Vor- und drei Nachteile dieser Methode auf.

Aufgabe 4

Im Rahmen der Neuausrichtung des Unternehmens stehen auch Investitionsentscheidungen an. Diese Neuinvestitionen haben auch Auswirkungen auf das vorhandene Personal, da hierdurch auch neue Technologien Einzug halten werden.

a Mögliche Punktzahl: 3

Nennen Sie drei Folgen, die bei Investitionsentscheidungen im Hinblick auf das Personal zu beachten sind.

b Mögliche Punktzahl: 12

Erstellen Sie anhand eines selbst gewählten Beispiels eine Stellenbeschreibung für einen neu einzustellenden Mitarbeiter für Ihre Abteilung.

Aufgabe 5

Die xy Medien GmbH bezog bislang ihre großformatigen Plakate über einen Lieferanten. Nachdem sich die GmbH künftig noch stärker in diesem Bereich spezialisieren möchte, wird mit einem steigenden Bedarf an großformatigen Plakaten geplant.

Aufgrund einer Preiserhöhung des Zulieferers von bisher 50 € auf 54 € pro Plakat überlegt die xy Medien GmbH, derartige Plakate künftig selbst herzustellen. Für die Auswahlentscheidung kommen zwei geeignete Großformat-Plotter in die engere Wahl, wobei die xy Medien GmbH in derartigen Fällen mit einem Kalkulationszinssatz von 6 % rechnet:

- Highend-Plotter mit Anschaffungskosten in Höhe von 20.000 €: Bei einer veranschlagten Nutzungsdauer von fünf Jahren wird mit einem Restwert von 2.000 € gerechnet. Für ein Plakat fallen jeweils durchschnittliche Lohnkosten in Höhe von 4,50 € und Fertigungsmaterialkosten in Höhe von 8,50 € an.
- Standard-Plotter, bei dem bei gleicher Nutzungsdauer und Kapazität die Anschaffungskosten lediglich 12.000 € betragen: Ein Restwert wird nicht einkalkuliert. Die durchschnittlichen Kosten für ein Plakat werden mit 6,50 € Lohnkosten und 8,50 € Fertigungsmaterialkosten prognostiziert.

a Mögliche Punktzahl: 16

Ermitteln Sie zur Vorlage bei der Geschäftsführung die kritische Menge für den Übergang vom Fremdbezug zur Eigenfertigung mithilfe des Standard-Plotters sowie die kritische Menge für den Übergang von der Eigenfertigung mit dem Standard-Plotter zur Eigenfertigung mithilfe des Highend-Plotters.

b Mögliche Punktzahl: 4

Erläutern Sie Ihre Ergebnisse aus a), indem Sie eine Entscheidungsgrundlage erstellen, aus der hervorgeht, innerhalb welcher Stückzahl der Fremdbezug bzw. die Eigenfertigung mit dem Standard-Plotter bzw. mit dem Highend-Plotter jeweils am kostengünstigsten ist.

c Mögliche Punktzahl: 4

Beschreiben Sie zwei Marketingmaßnahmen, um die neuen Produktionsmöglichkeiten gegenüber Kunden zu kommunizieren.

Aufgabe 6

Die xy Medien GmbH beabsichtigt, ihre Produkte über einen Onlineshop anzubieten.

a Mögliche Punktzahl: 6

Erläutern Sie auf der Grundlage des BGB drei allgemeine Pflichten im elektronischen Geschäftsverkehr, denen die xy Medien GmbH bei der Einrichtung der Webseite des Onlineshops nachzukommen hat.

b Mögliche Punktzahl: 4

Beschreiben Sie Schritt für Schritt, in welcher Weise ein Vertrag im Onlineshop zustande kommt.

Aufgabe 7

Mögliche Punktzahl: 5

Die xy Medien GmbH sieht die Notwendigkeit, ihre unternehmensinternen Datenschutzprozesse zu überprüfen und gegebenenfalls den gesetzlichen Anforderungen der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) anzupassen.

Erläutern Sie zwei Bedingungen für die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung von personenbezogenen Daten. Nennen Sie hierzu die Rechtsgrundlage.

Aufgabe 8

Sie erstellen ein Marketingkonzept für die xy Medien GmbH und legen den Schwerpunkt dabei auf die Kundenorientierung.

a Mögliche Punktzahl: 3

Erläutern Sie ein langfristiges Unternehmensziel, das Sie mit der Kundenorientierung verfolgen.

b Mögliche Punktzahl: 4

Erläutern Sie zwei Beispiele, wie Sie Kundenorientierung bei der xy Medien GmbH sicherstellen.

c Mögliche Punktzahl: 8

Erläutern Sie zwei Beispiele für Inhaltsformate und dazu passende Medien, die sich besonders zur Darstellung der Kundenorientierung eignen.

d Mögliche Punktzahl: 2

Nennen Sie zwei Kennzahlen, wie Sie den Erfolg Ihrer Kundenorientierung messen können.

Lösungshinweise

Wahlpflichtqualifikationsschwerpunkt Printmedien

1. Situationsaufgabe – Handlungsbereich: Medienproduktion

Lösungshinweise Aufgabe 1

[VO: § 18 Absatz 2 Nr. 2]

Mögliche Punktzahl: 5

Z. B.:

- Zeitfaktor bei kleinen Auflagen
- Kostenfaktor bei kleinen Auflagen
- Platzersparnis aufgrund der Maschinengröße
- einfachere Bedienung – mehr Spielraum beim Personal
- weniger Ressourcenverbrauch
- energiesparender

Lösungshinweise Aufgabe 2

[VO: § 19 Absatz 2 Nr. 1 und 5]

a Mögliche Punktzahl: 6

Um der Zielgruppe gerecht zu werden, ist es erforderlich, dass die Gestaltung gleichförmige Elemente (Formen, Farben, Schriftwahl, Anordnung) aufweist und gleichzeitig Elemente, die der Zielgruppe gerecht werden und ausreichende Unterscheidungsmerkmale aufweisen. Das kann durch Farbe, Text und geometrische Formen oder Piktogramme erfolgen.

b Mögliche Punktzahl: 6

Berücksichtigung technischer Vorgaben und Produktionsmöglichkeiten: Abstimmung der Gestaltung auf die technischen Vorgaben des Druckverfahrens, Auswahl geeigneter Druckverfahren (z. B. Offsetdruck, Digitaldruck) entsprechend den Anforderungen des Projekts;

Farbmanagement und Druckqualität: Einsatz von Farbprofilen für eine konsistente Farbdarstellung, Prüfung der Druckqualität durch Probedrucke und Anpassungen vor der Massenproduktion;

Datenhaltung: Die Dateien der Logos müssen in einheitlicher Farbe, Farbmodell, Form und Größe vorliegen und eindeutig benannt sein. Dateiformate müssen für alle Medien geeignet sein bzw. vorliegen.

Lösungshinweise Aufgabe 3

[VO: § 19 Absatz 2 Nr. 6 und 7]

a Mögliche Punktzahl: 4

Stanz- und Nutlinien müssen ggf. in unterschiedlichen Farben und/oder unterschiedlicher Strichelung angelegt sein. Die Farben der Konturen müssen als Sonderfarbe definiert sein und die darunterliegenden Motive überdrucken. Auf eine sinnvolle Benennung der Farben muss geachtet werden.

1. Situationsaufgabe – Handlungsbereich: Medienproduktion

b Mögliche Punktzahl: 4

Partiell zu veredelnde Flächen müssen als Sonderfarbe angelegt sein und müssen überdrucken (Lacke) oder aussparen (Folien). Auch hier ist auf eine sinnvolle Benennung zu achten.

c Mögliche Punktzahl: 6

Personalisierter Text wird komplett oder nur die personalisierten Elemente im Digitaldruck in ein im Offsetdruck vorproduziertes Druckprodukt eingedruckt. Dies kann inline, also direkt in der Offsetdruckmaschine, oder als separater Druckgang auf einer Digitaldruckmaschine erfolgen. Es kann auch das gesamte Druckprodukt im Digitaldruck erstellt werden. Das ist meist abhängig von der Auflage.

In einer PDF-Druckdatei muss der Text, der im Digitaldruck eingedruckt wird, mit einer Sonderfarbe und ggf. auf einer separaten Ebene angelegt sein, damit er bei der Druckplattenbelichtung ausgeblendet werden kann. Zu personalisierende Inhalte müssen ggf. noch einmal separat mit einer eigenen Sonderfarbe ausgezeichnet sein.

Lösungshinweise Aufgabe 4

[VO: § 19 Absatz 2 Nr. 7]

a Mögliche Punktzahl: 8

Hardware-Wartung

- **Reinigung:** Regelmäßige Reinigung von Monitoren, Tastaturen, Mäusen etc. Entfernung von Staub aus dem Inneren von Computern, um Überhitzung zu vermeiden. Überprüfung und Reinigung von Scannern, um eine optimale Bildqualität zu gewährleisten.
- **Kalibrierung:** Regelmäßige Kalibrierung von Monitoren, um eine genaue Farbdarstellung sicherzustellen. Überprüfung und ggf. Anpassung der Farbprofile von Scannern und Proofsyste men.
- **Wartungsverträge:** Abschluss von Wartungsverträgen für spezielle Geräte wie Belichter oder große Formatdrucker.

Software-Updates

- **Betriebssystem:** Regelmäßige Installation von Betriebssystem-Updates, um Sicherheitslücken zu schließen und die Systemstabilität zu erhöhen.
- **Anwendungen:** Sicherstellung, dass alle verwendeten Anwendungen (z. B. Adobe Creative Suite, RIP-Software) auf dem neuesten Stand sind. Installation von Updates, um neue Funktionen zu nutzen und Fehler zu beheben.
- **Treiber:** Regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung von Gerätetreibern, um eine optimale Zusammenarbeit zwischen Hardware und Software zu gewährleisten.

Netzwerkpflege

- **Stabilität:** Überwachung der Netzwerkverbindungen und Behebung von Störungen. Optimierung der Netzwerkgeschwindigkeit für eine schnelle Datenübertragung.
- **Sicherheit:** Installation von Firewall und Virenschutzsoftware. Regelmäßige Überprüfung auf Sicherheitslücken und Durchführung von Penetrationstests.

Dokumentation

- **Software-Lizenzen:** Führen genauer Dokumentation aller Software-Lizenzen.
- **Wartungshistorie:** Dokumentation aller durchgeführten Wartungsarbeiten.

1. Situationsaufgabe – Handlungsbereich: Medienproduktion

b **Mögliche Punktzahl: 6**

Die regelmäßige Kalibrierung von Monitoren und Druckern ist in der Druckvorstufe unerlässlich. Unkalibrierte Geräte führen zu Farbverschiebungen, die sowohl am Bildschirm als auch im Druck zu sichtbaren Fehlern führen. Dies erschwert die genaue Reproduktion von Farben und kann zu erhöhten Kosten und einer längeren Produktionszeit führen.

Durch eine Kalibrierung wird sichergestellt, dass die Farben am Bildschirm und im Druck übereinstimmen. Dies ermöglicht eine präzise Farbwiedergabe, spart Zeit und Kosten und führt zu einer höheren Kundenzufriedenheit.

c **Mögliche Punktzahl: 8**

Z. B.:

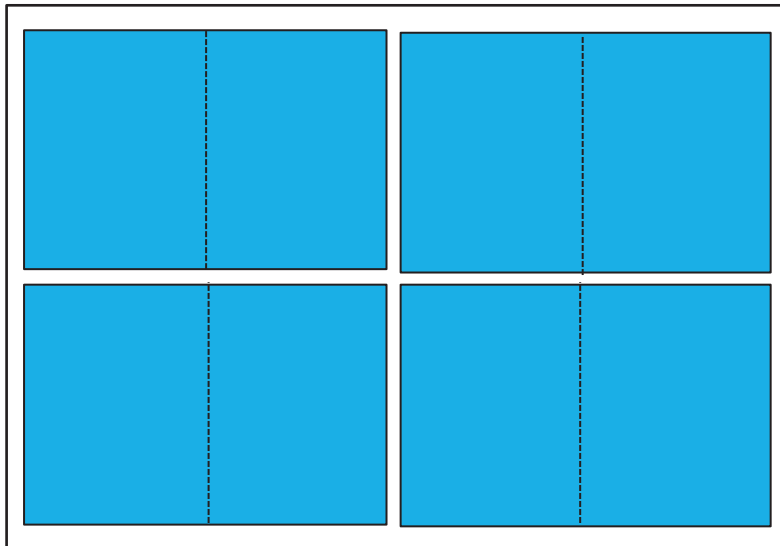
- Sicherheitsrisiken durch veraltete Software:
Veraltete Software kann Sicherheitslücken aufweisen, die zu unbefugtem Zugriff auf Druckmaschinen und Manipulation von Druckaufträgen führen, was die Integrität der Druckproduktion gefährdet.
- Leistungseinbußen und Ausfallzeiten:
Vernachlässigte Softwarepflege führt zu langsameren Verarbeitungszeiten, häufigeren Fehlern und möglichen Systemabstürzen, was die Effizienz beeinträchtigt und zu unerwünschten Ausfallzeiten führen kann.
- Inkompatibilität mit neuen Technologien und Formaten:
Fehlende Updates können dazu führen, dass die Drucksoftware nicht mit aktuellen Technologien und Formaten kompatibel ist, was zu Problemen bei der Verarbeitung neuer Druckaufträge führt und die Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigen kann.
- Qualitätsminderung bei Druckergebnissen:
Ohne regelmäßige Softwarepflege können Druckmaschinen nicht optimal kalibriert werden, was zu Qualitätsproblemen wie unscharfen Bildern, Farbabweichungen oder fehlerhaften Drucken führen kann, was die Kundenzufriedenheit beeinträchtigt und möglicherweise zum Verlust von Kunden führt.

Lösungshinweise Aufgabe 5

[VO: § 19 Absatz 2 Nr. 4]

a Mögliche Punktzahl: 4

Bogeneinteilung, Zuschussermittlung und Papierberechnung



Angaben zur
Drucklegung:

1 Nutzen in S+W

Rohbogenformat:

88 cm x 63 cm

Laufrichtung Rohbogen:

☐	Schmalbahn
☒	Breitbahn

Ermittlung Druckbogen- format

<u>59,4</u>	cm Länge
<u>1,2</u>	cm bis Druckbeginn
<u>0,8</u>	cm Auslauf
	cm Zwischenschnitt
<u>im Auslauf</u>	cm Farbstreifen
<u>61,4</u>	cm Gesamtlänge
<u>63,0</u>	cm Einkauf/Lager
<u>84,0</u>	cm Breite
<u>0,5</u>	cm Seitenrand
<u>0,5</u>	cm Seitenrand
<u>0,6</u>	cm Zwischenschnitt
	cm Zwischenschnitt
	cm Zwischenschnitt
<u>85,6</u>	cm Gesamtbreite
<u>88,0</u>	cm Einkauf/Lager

Aufstellung der Teilprodukte und Zuschussermittlung

Teilprodukte	Bogen 1		Bogen 2		Bogen 3	
	fix	variabel	fix	variabel	fix	variabel
Zuschuss Druck je Maschine	30					
Zuschuss je Platte	300					
Zuschuss Fortdruck		2,2				
Zuschuss Falzen		1,0				
Zuschuss Sammelheften		1,5				
Zuschuss Klebebinden						
Zuschuss _____						
Zuschuss gesamt	330	4,7				

1. Situationsaufgabe – Handlungsbereich: Medienproduktion

Papierberechnung

Bogen/ Teil- produkt	Rohbo- gen- format cm	Druckbo- gen- format cm	Druckbg . je Rohbg.	Produkt- nutzen je Druckbg.	Auflage netto	Druck- bogen netto	Zuschuss var %	Druckbogen		Rohbo- gen brutto fix	variabel	Rohbo- gen gesamt
								brutto fix	variabel			
Bg. 1	63x88	63x88	1	1	15.000	15.000	4,7	330	15.705	330	15.705	16.035

b Mögliche Punktzahl: 4

Ermittlung Produktionswert							
Position KAWD	Betriebsmittel/Arbeitsvorgang	Zeit je Ein- heit (Min.)	Menge	Rüstzeit/ Ausführungs- zeit (Min.)	€/Min. oder €/Einheit	Auflagen- fixe Kosten	Auflagen- variable Kosten
4.1.2	a) Datenverarbeitung GELIEFERT	17,0	1	17,0	2,50	42,50	
	je weitere acht Seiten	7,0	1	7,0	2,50	17,50	
4.1.3	CtP, Vollautomat B, Klasse I						
	erste Platte einer Form		2		80,40	160,80	
	jede weitere Platte		8		15,10	120,80	
4.2.3	Druck FOP, Klasse IIIb MIT						
	Grundeinrichten der Maschine	5,0	1	5,0	8,60	43,00	
	fünf Platten- und ein Farbwechsel	24,0	1	24,0	8,60	206,40	
	Mehraufwand für schwierigen Farbwechsel	12,0	1	12,0	8,60	103,20	
	fünf Plattenwechsel	18,0	1	18,0	8,60	154,80	
	Grundwert je Druckgang	10,0	2	20,0	7,10	142,00	
	Fortdruck 115 g/m ²	6,6	31,410	207,3	7,10		1.471,90

4.3.2	Falzen mit TASCHE						
	Rüsten erster Bruch	17,0	1	17,0	1,75	29,80	
	jeder weitere Bruch	4,0	2	8,0	1,75	14,00	
	Ausführen Tabelle ba)						
	115 g/m ² gestr., drei Brüche, bis 90 cm	7,8	15,375	119,9	1,75		209,90
4.3.5	Sammeldrahtheften						
	Rüsten erste Station mit Trimmer	28,0	1,000	28,0	2,60	72,80	
	a) Ausführen Hochformate						
	Grundwert je Durchgang	3,0	1,000	3,0	3,40	10,20	
	Sammeln und Heften A4 ein Bogen	5,9	15,225	89,8	3,40		305,40
4.3.9.4	in Kartons verpacken						
	Rüsten	5,0	1	5,0	0,75	3,80	
	Ausführen						
	gefalzte Produkte, ungebündelt, 100 Stück	8,0	15	120,0	0,75		90,0
Summe Produktionswert						1.121,50	2.077,20

C Mögliche Punktzahl: 3

Ermittlung Material- und Fremdleistungskosten

CtP-Druckplatten		Menge	Kosten je Einheit	Fixe Kosten	Variable Kosten
		10	7,20	72,0	
2	% Zuschuss			1,4	
Summe Druckformherstellung				73,4	

Papierkosten			Rohbg.- format cm	Bogen- gewicht g/m ²	Brutto- bogenanzahl	Preis für 1 kg oder 1.000- Bg-Preis	Fixe Kosten	Variable Kosten
Gewicht der Gesamtauflage (kg) 1.022,3 kg								
fix:			63x88	115	330	1,12	23,60	
variabel:			63x88	115	15.705	1,12		1.121,40
Summe Papierkosten							23,60	1.121,40

Farbkosten Einzelberechnung										
Farbe	Bedruckte Fläche des Exemplars in m²	Druckdichte in %	Gedruckte Fläche in m²	Farbverbrauch in g		Bruttoauflage in 1.000 Exemplaren	Verbrauch in kg oder Pauschalverbrauch in kg	Preis je kg in Euro	Fixe Kosten	Variable Kosten
				je m²	je Objekt					
CMYK	1,032624	260	2,685	1,5	4,027	15,705	63,25	8,00		506,00
Lack	1,032624	10	0,103	2	0,207	15,705	3,24	32,00		103,80
Verbrauch Einrichten je Farbe in g:			200	Anzahl:	5	Verbrauch in kg:	1,0	12,80	12,80	
Summe Farbkosten									12,80	609,80

Sonstige Einzelkosten – Materialien	Fix	Variabel
KAWD S. 65: Kartons sind Einzelkosten; hier: 15.000 Ex. ÷ 100 St. = 150 Kartons à 0,20 € je Karton		30,00
Summe sonstige Materialkosten		30,00

Fremdleistungen	Mengenfix	Mengenvariabel		
% Zuschlag				
Summe Fremdleistungen				

Zwischensumme Materialkosten	109,80	1.761,20
Materialzuschlag (fix)	10,00	
10 % Materialzuschlag	11,00	176,10
(+) Summe Fremdleistungen		
Summe Material- und Fremdleistungskosten	130,80	1.937,30

d Mögliche Punktzahl: 1

Ermittlung des Preisvorschlags		Mengenfixe Kosten	Mengenvariable Kosten
Summe Produktionswert		1.121,50	2.077,20
Summe Material- und Fremdleistungskosten		130,80	1.937,30
Sondereinzelkosten des Vertriebs			
Selbstkosten		1.252,30	4.014,50
(+) Gewinn	Gewinnprozentsatz: 8 %	111,30	446,10
Angebotspreis (fixe + variable Bestandteile)		5.824,10	4.460,50
Preis für Tausend		388,30	
Preis für weiteres Tausend		297,40	

Lösungshinweise Aufgabe 6

[VO: § 22 Absatz 2 Nr. 6]

Mögliche Punktzahl: 10

Z. B.:

- **Collective-Notebook-Methode:**
alle Ideen notiert und zentral durch einen Moderator ausgewertet
- **Brainwriting-Pool:**
Ideen werden gesammelt und unter den Teilnehmern ausgetauscht und dann weiterentwickelt.
- **Ishikawa-Diagramm:**
Ursache-Wirkungs-Diagramm
- **Methode 6-3-5:**
Sechs Teilnehmer schreiben drei Ideen auf einen Zettel; diese werden im Uhrzeigersinn weitergegeben. Jeder Teilnehmer hat fünf Minuten Zeit dafür. Anschließend werden die Ideen nach Oberbegriffen sortiert und ausgewertet.
- **Kopfstandmethode:**
Die Ursprungsaufgabe wird „umgedreht“. Die Lösungen werden ebenfalls wieder so lange umgedreht, bis die Lösung für die ursprüngliche Aufgabe wieder erscheint.
- **Delphi-Methode:**
Auswertung der Ansätze nicht durch die Gruppe, sondern durch einen Experten

Lösungshinweise Aufgabe 7

[VO: § 24 Absatz 2 Nr. 4]

a Mögliche Punktzahl: 2

66.000 € Kf1

24.000 € Kf2

$$\text{Break-even-Umsatz} = \frac{\text{Kf neu}}{\text{dbu}} = \frac{90.000 \text{ €}}{0,25} = 360.000 \text{ € p. a.}$$

b Mögliche Punktzahl: 2

Notwendiger Umsatz, um 7 % Umsatzrentabilität zu erwirtschaften:

66.000 € Kf1

24.000 € Kf2

$$\text{Break-even-Umsatz} = \frac{\text{Kf neu}}{\text{dbu}} = \frac{90.000 \text{ €}}{0,25 - 0,07} = \frac{90.000 \text{ €}}{0,18} = 500.000 \text{ € p. a.3}$$

1. Situationsaufgabe – Handlungsbereich: Medienproduktion

c **Mögliche Punktzahl: 6**

Es wird eine Beschreibung der Auswirkungen erwartet:

- Der Stückdeckungsbeitrag sinkt.
- Das Betriebsergebnis wird ebenfalls geringer ausfallen.
- Der Break-even-Punkt wird später erreicht.

Lösungshinweise Aufgabe 8

[VO: § 23 Absatz 2 Nr. 6]

a **Mögliche Punktzahl: 2**

- Das UWG dient dem Schutz der Mitbewerber, der Verbraucher sowie der sonstigen Marktteilnehmer vor unlauteren geschäftlichen Handlungen.
- Es schützt zugleich das Interesse der Allgemeinheit an einem unverfälschten Wettbewerb.

b **Mögliche Punktzahl: 3**

Mitbewerber haben z. B. Anspruch auf:

- Beseitigung der unlauteren geschäftlichen Handlungen
- Unterlassung der unlauteren Handlung bei Wiederholungsgefahr
- Ersatz des aus der unlauteren Handlung entstehenden Schadens
- Ersatz von Abmahnkosten

Lösungshinweise Aufgabe 9

[VO: § 23 Absatz 2]

a **Mögliche Punktzahl: 4**

Z. B.:

- Bedarfsanalyse
- Produktpräsentation
- Nutzenargumentation
- Einwandbehandlung

Hinweis für den Korrektor: Auch andere Beispiele können sinnvoll und richtig sein.

1. Situationsaufgabe – Handlungsbereich: Medienproduktion

b Mögliche Punktzahl: 6

- „... das ist zu teuer, das können wir uns nicht leisten.“
Verständnis zeigen und Kriterien für evtl. Leistungsminderung herausfinden:
„Das verstehe ich. Welche Kriterien sind sonst für Sie wichtig?“
- „... ich würde ja gern, aber das muss ich mit dem Chef besprechen.“
Verständnis zeigen und Unterstützung anbieten:
„Natürlich. Wie kann ich Sie dabei am besten unterstützen?“
- „... wir melden uns wieder.“
Bestätigung geben und Termin fixieren:
„Das freut mich. Wollen wir gleich einen Termin vereinbaren?“
- „... wir nutzen bereits (ein Konkurrenzprodukt).“
Das Produkt des Wettbewerbers nicht schlecht machen, stattdessen: neutrale Kenntnisnahme, Kundennutzen nachfragen, dann ggf. eigenes Produkt als Ergänzung platzieren:
„Ja, das kenne ich. Was daran ist besonders wichtig für Sie? –
Und genau darum geht es auch bei uns. Gern erläutere ich Ihnen, wie (das Konkurrenzprodukt) und unsere Lösung sich für noch mehr (Kundennutzen) ergänzen.“

Hinweis für den Korrektor: Auch andere Beispiele können sinnvoll und richtig sein.

Wahlpflichtqualifikationsschwerpunkt Digitalmedien

1. Situationsaufgabe – Handlungsbereich: Medienproduktion

Lösungshinweise Aufgabe 1

[VO: § 24 Absatz 2 Nr. 4]

a Mögliche Punktzahl: 2

66.000 € Kf1

24.000 € Kf2

$$\text{Break-even-Umsatz} = \frac{\text{Kf neu}}{\text{dbu}} = \frac{90.000 \text{ €}}{0,25} = 360.000 \text{ € p. a.}$$

b Mögliche Punktzahl: 2

Notwendiger Umsatz, um 7 % Umsatzrentabilität zu erwirtschaften:

66.000 € Kf1

24.000 € Kf2

$$\text{Break-even-Umsatz} = \frac{\text{Kf neu}}{\text{dbu}} = \frac{90.000 \text{ €}}{0,25 - 0,07} = \frac{90.000 \text{ €}}{0,18} = 500.000 \text{ € p. a.}$$

c Mögliche Punktzahl: 6

Es wird eine Beschreibung der Auswirkungen erwartet:

- Der Stückdeckungsbeitrag sinkt.
- Das Betriebsergebnis wird ebenfalls geringer ausfallen.
- Der Break-Even-Punkt wird später erreicht.

Lösungshinweise Aufgabe 2

[VO: § 18 Absatz 2 Nr. 2]

Mögliche Punktzahl: 5

Z. B.:

- Zeitfaktor bei kleinen Auflagen
- Kostenfaktor bei kleinen Auflagen
- Platzersparnis aufgrund der Maschinengröße
- einfachere Bedienung – mehr Spielraum beim Personal
- weniger Ressourcenverbrauch
- energiesparender

Lösungshinweise Aufgabe 3

[VO: § 22 Absatz 2 Nr. 6]

Mögliche Punktzahl: 10

- **Collective-Notebook-Methode:**
Alle Ideen notiert und zentral durch einen Moderator ausgewertet
- **Brainwriting-Pool:**
Ideen werden gesammelt und unter den Teilnehmern ausgetauscht und dann weiterentwickelt.
- **Ishikawa-Diagramm:**
Ursache-Wirkungs-Diagramm
- **Methode 6-3-5:**
Sechs Teilnehmer schreiben drei Ideen auf einen Zettel; diese werden im Uhrzeigersinn weitergegeben. Jeder Teilnehmer hat fünf Minuten Zeit dafür. Anschließend werden die Ideen nach Oberbegriffen sortiert und ausgewertet.
- **Kopfstandmethode:**
Die Ursprungsaufgabe wird „umgedreht“. Die Lösungen werden ebenfalls wieder so lange umgedreht, bis die Lösung für die ursprüngliche Aufgabe wieder erscheint.
- **Delphi-Methode:**
Auswertung der Ansätze nicht durch die Gruppe, sondern durch einen Experten

Hinweis für den Korrektor: Auch andere Aufzählungen können richtig sein.

Lösungshinweise Aufgabe 4

[VO: § 23 Absatz 2 Nr. 7]

a Mögliche Punktzahl: 3

Ein gesetzliches Widerrufsrecht könnte sich aus einem Fernabsatzvertrag ergeben, wenn dieser zwischen einem Verbraucher und einem Unternehmer geschlossen wurde. Hier schließen aber zwei Unternehmen diesen Kaufvertrag. Der xy Medien GmbH steht daher kein gesetzliches Widerrufsrecht zu.

b Mögliche Punktzahl: 3

Der Käufer hat gegen den Verkäufer einen Anspruch auf Lieferung einer mangelfreien Sache, wenn die Ware bei Gefahrübergang mit einem Mangel behaftet ist. Das falsche Format der Rollen stellt bei Anlieferung einen solchen Mangel dar.

Die xy Medien GmbH könnte von der Papiergroßhandels KG die (erneute) Lieferung der zehn Papierrollen im vereinbarten Format von 32 cm × 46 cm verlangen. Mögliche Rechtsvorschriften sind: §§ 437 Nr. 1, 439 Abs. 1, 434 BGB.

1. Situationsaufgabe – Handlungsbereich: Medienproduktion

c **Mögliche Punktzahl: 4**

Ist der Kauf für beide Teile ein Handelsgeschäft, so hat der Käufer die Ware unverzüglich nach der Ablieferung durch den Verkäufer zu untersuchen und, sollte sich ein Mangel zeigen, dem Verkäufer unverzüglich Anzeige zu machen. Unterlässt der Käufer die Anzeige, so gilt die Ware als genehmigt, es sei denn, dass es sich um einen Mangel handelt, der bei der Untersuchung nicht erkennbar war, vgl. § 377 Abs. 1, 2 HGB. Auf die xy Medien GmbH und die Papiergroßhandels KG findet Handelsrecht Anwendung. Da die Papierrollen zunächst ungeprüft im Lager abgestellt wurden, kam die xy Medien GmbH ihrer kaufmännischen Untersuchungspflicht nicht nach. Auch wäre das falsche Format beim Wareneingang erkennbar gewesen. Rechtliche Konsequenz: Die xy Medien GmbH verliert ihre Gewährleistungsrechte (Anspruch auf Ersatzlieferung).

Lösungshinweise Aufgabe 5

[VO: § 23 Absatz 2 Nr. 6]

a **Mögliche Punktzahl: 2**

- Das UWG dient dem Schutz der Mitbewerber, der Verbraucher sowie der sonstigen Marktteilnehmer vor unlauteren geschäftlichen Handlungen.
- Es schützt zugleich das Interesse der Allgemeinheit an einem unverfälschten Wettbewerb.

b **Mögliche Punktzahl: 3**

Mitbewerber haben z. B. Anspruch auf:

- Beseitigung der unlauteren geschäftlichen Handlungen
- Unterlassung der unlauteren Handlung bei Wiederholungsgefahr
- Ersatz des aus der unlauteren Handlung entstehenden Schadens
- Ersatz von Abmahnkosten

Lösungshinweise Aufgabe 6

[VO: § 20 Absatz 2 Nr. 4]

Mögliche Punktzahl: 6

- Authentisierung:
Eingabe der Log-in-Daten (User und Passwort) = Besucher behauptet, jemand bestimmtes zu sein.
- Authentifizierung:
Überprüfung der eingegeben Daten: Das System liefert ein Ergebnis (= Verifizierung).
- Autorisierung:
Einräumen oder Verweigerung von Rechten, die den Log-in-Daten zugeordnet wurden.

Lösungshinweise Aufgabe 7

[VO: § 20 Absatz 2 Nr. 6]

a **Mögliche Punktzahl: 2**

Ein Ticketsystem hilft bei der Verwaltung von Aufgaben und Incidents. Diese lassen sich delegieren und priorisieren. Mithilfe des Ticketsystems lassen sich Workflows individuell anpassen und Arbeitsfortschritte verfolgen („Tracking“). Projektbeteiligte können Tickets kommentieren und Dateien anhängen. Darüber hinaus unterstützen einige Systeme das Projektmanagement durch z. B. Reporting- und Zeiterfassungs-Features.

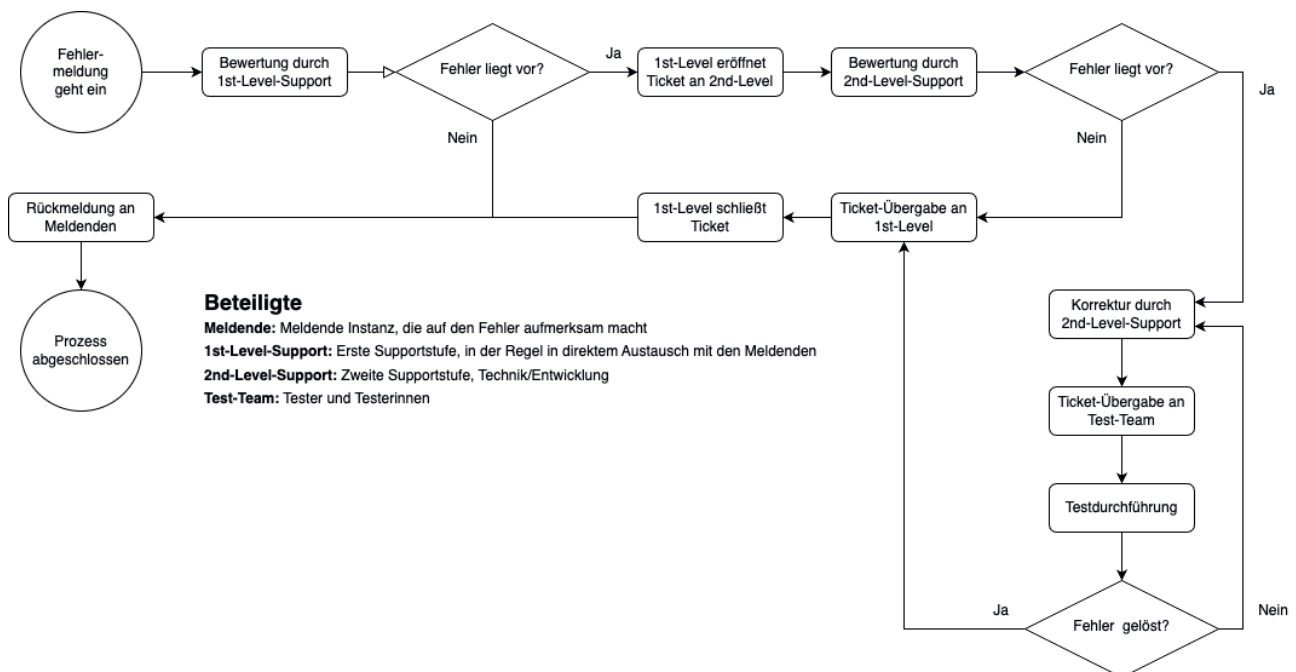
1. Situationsaufgabe – Handlungsbereich: Medienproduktion

b Mögliche Punktzahl: 4

Typische Ticket-Parameter:

- Titel des Tickets: ein aussagekräftiger Titel als Kurzbeschreibung der Aufgabe/des Incidents
- Beschreibung: detaillierte Beschreibung der Aufgabe/des Incidents
- Status: Ticketstatus, z. B. „Neu“, „Rückmeldung erbeten“, „Rückmeldung erfolgt“, „In Bearbeitung“, „Umsetzung abgeschlossen“, „Test/QA“, „Geschlossen“, „Abgelehnt“
- Priorität: „Niedrig“, „Normal“, „Hoch“, „Dringend“, „Sofort“
- Autor: Ersteller des Tickets
- Zugewiesen: aktueller Besitzer des Tickets
- Erledigt-Status: Angabe, zu wie viel Prozent eine Aufgabe erledigt ist
- Zieldatum: Angabe, bis wann die Aufgabe/der Incident gelöst sein muss
- Geschätzter Aufwand: Angabe zum Aufwand für die Umsetzung einer Aufgabe in Arbeitsstunden/Projekttagen oder in Euro
- Zielversion: Angabe, zu welcher Version die Aufgabe umgesetzt oder der Incident gelöst sein muss

c Mögliche Punktzahl: 14



1. Situationsaufgabe – Handlungsbereich: Medienproduktion

- 1st-Level-Support nimmt vom Meldenden den Incident auf und kann ihn ggf. direkt lösen.
- Wenn sich der Incident nicht lösen lässt, eröffnet der 1st-Level-Support das Fehlerticket.
- Der 1st-Level-Support übergibt das Ticket an den 2nd-Level Support.
- Der 2nd-Level-Support qualifiziert das Ticket.
 - Der 2nd-Level-Support stellt fest, dass ein Fehler vorliegt, und nimmt das Ticket in die Entwicklung auf.
 - Der 2nd-Level-Support stellt fest, dass kein Fehler vorliegt, und gibt das Ticket zurück an den 1st-Level-Support.
- Der 2nd-Level-Support erarbeitet eine Lösung.
- Der 2nd-Level-Support übergibt das Ticket an das Test-Team.
- Das Test-Team prüft die Lösung.
 - Bei positivem Testergebnis meldet das Test-Team an den 1st-Level-Support den Erfolg.
 - Bei negativem Testergebnis meldet das Test-Team dem 2nd-Level-Support, dass der Incident weiterhin besteht oder neue Fehler aufgetaucht sind.
- Positiv-Fall: Der 1st-Level-Support gibt dem Meldenden zurück, dass das Ticket gelöst wurde, und schließt das Ticket.
- Negativ-Fall: Der 2nd-Level-Support entwickelt eine neue Lösung.

Hinweis für den Korrektor: Andere Lösungsansätze sind möglich, wenn diese schlüssig dargelegt werden.

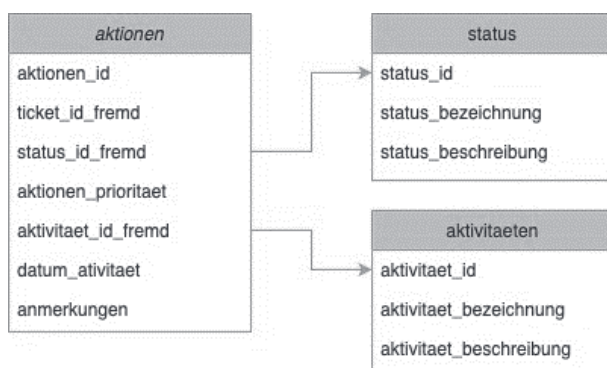
Lösungshinweise Aufgabe 8

[VO: § 20 Absatz 1 Nr. 3 und 5]

a Mögliche Punktzahl: 6

- ID des Tickets
- aktueller Status
- aktuelle Priorität
- die Aktion, die ausgeführt werden soll
- ein Datum/Zeitpunkt, zu dem der Status gecheckt werden soll
- eine Anmerkung/Beschreibung

b Mögliche Punktzahl: 8



C Mögliche Punktzahl: 8

- SQL-Abfrage für alle Datensätze, bei der das Datum für die Aktivität mit „Heute“ identisch ist
- Array-Schleife für alle gefundenen Datensätze:
 - Ermittlung des Status
 - Check des Status
 - Ermittlung der Priorität
 - Check der Priorität
 - Ermittlung der Aktivität
 - Check der Aktivität
 - In Abhängigkeit der Aktivität:
 - Anpassung des aktuellen Status:
 - Datenbankabfrage erstellen und ausführen
 - Anpassung der Priorität:
 - Datenbankabfrage erstellen und ausführen
 - Benachrichtigung der festgelegten bzw. der betroffenen Personen:
 - Datenbankabfrage erstellen und ausführen oder
 - Info an betroffene Personen senden

Lösungshinweise Aufgabe 9

[VO: § 20 Absatz 1]

Mögliche Punktzahl: 12

siehe Anlage 1 zur Lösung der Aufgabe 9

Anlage 1 zur Lösung der Aufgabe 9

Leistungs- bzw. Produktionsbereiche	Bearbeitungsstufe	Kurzbeschreibung des Arbeitsvorgangs bzw. der Arbeitsvorgänge	Zeit je Vorgang/ Umfang	Anzahl Einheiten	Kosten je Einheit in €	Summe in €
Beratung	mittel	Abstimmung mit dem Kunden	12	1	100	1.200
Basiskonzept		Auftragspauschale	1	1	1.500	1.500
Feinkonzeption	mittel	Pflichtenheft	24	1	95	2.280
Proof of Concept	mittel	Mockup-Entwicklung	20	1	95	1.900
Texterstellung de		Texterstellung in deutscher Sprache	2	8	90	1.440
Texterstellung en		Texterstellung in englischer Sprache	2,5	8	90	1.800
Screendesign	mittel	Designentwicklung anhand der Vorgaben	40	1	90	3.600
Bildbearbeitung	einfach	Bearbeitung professioneller Bilder	5	20	5	500
Template-Erstellung	mittel	Template-Erstellung	8	2	90	1.440
Responsive Design		Template-Anpassung	6	2	90	1.080
Sprachaufzeichnung		Aufzeichnung eines Sprechers, max. 60 Minuten	4	1	110	440
Audiobearbeitung		Bearbeitung von max. 30 Minuten Sprechtext	4	1	80	320
Sprecher (native)		muttersprachlicher Sprecher, inkl. Buy-out	1	1	1.200	1.200
Videokonvertierung MPEG-4		Videokonvertierung in MPEG-4 (de, en)	1	6	10	60
Videokonvertierung WebM		Videokonvertierung in WebM (de, en)	1	6	10	60
Servereinrichtung		Einrichten der technischen Infrastruktur	20	1	85	1.700
Qualitätssicherung	mittel	Überprüfen der Qualität, je red./funkt. Seite	1	2	75	150
Schulung	mittel	Redakteurschulung	4	1	100	400
Handling	mittel	allgemeine produktionsbegleitende Tätigkeiten	16	1	65	1.040
Zwischensumme						22.110
Gewinnzuschlag					10 %	2.211
Barverkaufspreis						24.321
Skonto					3 %	752
Zielverkaufspreis						25.073
Rabatt					5 %	1.320
Angebotspreis						26.393

2. Situationsaufgabe – Handlungsbereich: Führung und Organisation

Lösungshinweise Aufgabe 1

[VO: § 18 Absatz 3 und 5]

a Mögliche Punktzahl: 3

Eine Bilddatenbank in einem Medienhaus ist eine strukturierte Datenbank zur Verwaltung von Bildmaterial. Sie ermöglicht den Import von Bildern, die Zuweisung von Metadaten für eine effiziente Suche, bietet Zugriffsrechte, Sicherheit, Versionierung und Integration mit anderen Systemen.

b Mögliche Punktzahl: 6

Bei der Auswahl einer Bilddatenbank für ein Medienhaus gibt es mehrere wichtige Faktoren, die berücksichtigt werden sollten, z. B.:

- **Funktionalität:**
Es ist sicherzustellen, dass die Bilddatenbank die erforderlichen Funktionen bietet, wie effiziente Suchmöglichkeiten, Metadatenverwaltung, Versionierung, Zugriffsrechte und Exportoptionen.
- **Benutzerfreundlichkeit:**
Die Benutzeroberfläche sollte intuitiv und benutzerfreundlich sein, um die Effizienz der Mitarbeiter zu steigern und Schulungszeiten zu minimieren.
- **Skalierbarkeit:**
Es ist zu prüfen, ob die Bilddatenbank leicht skalierbar ist und mit dem Wachstum des Bildbestands und den Anforderungen des Medienhauses mithalten kann.
- **Integration mit anderen Systemen:**
Es ist zu überprüfen, ob die Bilddatenbank nahtlos mit anderen Systemen im Medienhaus wie Redaktionssystemen, CMS oder Grafikbearbeitungssoftware integriert werden kann.
- **Sicherheit:**
Sicherheitsfunktionen sind entscheidend. Es ist sicherzustellen, dass die Bilddatenbank robuste Zugriffsrechte bietet und Daten sicher speichert, insbesondere wenn vertrauliche oder urheberrechtlich geschützte Bilder verarbeitet werden.
- **Metadatenverwaltung:**
Die Fähigkeit, umfassende Metadaten zu verwalten, einschließlich Schlagwörtern, Kategorien, Autoren und anderen relevanten Informationen, ist wichtig für eine effiziente Organisation und Suche.
- **Performanz:**
Die Leistungsfähigkeit der Bilddatenbank ist zu überprüfen, insbesondere wenn große Mengen von Bildern verwaltet werden sollen. Eine schnelle und zuverlässige Leistung ist entscheidend für den täglichen Betrieb.
- **Support und Schulung:**
Es ist sicherzustellen, dass der Anbieter einen zuverlässigen Support bietet. Eine gute Dokumentation und Schulungsmöglichkeiten können den Implementierungsprozess erleichtern.

2. Situationsaufgabe – Handlungsbereich: Führung und Organisation

■ **Zukunftssicherheit:**

Es ist darauf zu achten, dass die Bilddatenbank regelmäßig aktualisiert wird und dass der Anbieter eine klare Roadmap für zukünftige Entwicklungen hat, um sicherzustellen, dass die Lösung langfristig relevant bleibt.

Durch die sorgfältige Berücksichtigung dieser Faktoren kann sichergestellt werden, dass die gewählte Bilddatenbank den Bedürfnissen des Medienhauses entspricht und einen reibungslosen Betrieb ermöglicht.

C Mögliche Punktzahl: 6

Die Nutzung einer Bilddatenbank in einem Medienhaus bietet eine Vielzahl von Vorteilen, z. B.:

■ **Effiziente Organisation und Suche:**

Eine Bilddatenbank ermöglicht eine systematische Organisation von Bildmaterial durch Zuweisung von Metadaten wie Schlagwörtern, Kategorien und Beschreibungen. Dies erleichtert eine schnelle und präzise Suche nach benötigten Bildern. Die Möglichkeit, umfassende Metadaten zu verwalten, verbessert die Auffindbarkeit und optimiert den Workflow für Redakteure, Grafikdesigner und andere Mitarbeiter im Medienhaus.

■ **Zeit- und Ressourceneinsparungen:**

Durch die zentrale Speicherung und Verwaltung von Bildern in einer Datenbank können Mitarbeiter Zeit sparen, die sie sonst für die Suche nach Bildern in verschiedenen Ordnern oder Systemen aufwenden müssten. Eine effiziente Bilddatenbank reduziert den Arbeitsaufwand für die Verwaltung von Bildmaterial erheblich und ermöglicht es den Teams, sich auf kreative Aufgaben zu konzentrieren anstatt Zeit mit der Suche nach Dateien zu verschwenden.

■ **Konsistenz und Zusammenarbeit:**

Die Verwendung einer Bilddatenbank fördert die Konsistenz im Einsatz von Bildmaterial. Durch die Versionsierungsfunktion kann der Status von Bildern nachverfolgt werden und Änderungen werden konsistent dokumentiert. Dies ist besonders wichtig in redaktionellen Umgebungen und bei der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Teams. Zugriffsrechte gewährleisten, dass nur autorisierte Benutzer auf bestimmte Bilder zugreifen und Änderungen vornehmen können, was die Sicherheit und die Qualität der bereitgestellten Bilder erhöht.

■ **Erleichterung der Suche und des Zugriffs auf Bilder**

■ **Optimierung des Workflows und des Exports in verschiedene Medien**

Insgesamt tragen diese Vorteile dazu bei, den gesamten Workflow im Medienhaus zu verbessern, die Produktivität zu steigern und die Qualität der visuellen Inhalte zu erhöhen. Eine gut gestaltete Bilddatenbank ist somit ein Schlüsselement für den erfolgreichen Umgang mit visuellem Content in einer Medienumgebung.

Lösungshinweise Aufgabe 2

[VO: § 18 Absatz 2 Nr. 3 und 5]

a Mögliche Punktzahl: 4

Produktbeispiele können z. B. sein:

- **Katalog eines Möbelhauses mit Augmented Reality:**
Der Kunde kann sein Wohnzimmer mit der Kamera seines Smartphones oder Tablets filmen und das gewünschte Objekt aus dem Katalog anschließend direkt in seiner eigenen Umgebung sehen (erfordert ggf. eine App).
- **Verpackung aus dem Spielzeugbereich (Bausatz):**
Hier kann durch den Einsatz von Augmented Reality eine visualisierte Anleitung Schritt für Schritt generiert werden.

b Mögliche Punktzahl: 4

Z. B.:

- **Steigerung der Aufmerksamkeit und Interaktivität:** Durch AR wird das Druckprodukt interaktiv und ansprechender für den Kunden. Nutzer können Inhalte wie Animationen, Videos oder 3D-Modelle abrufen, indem sie gedruckte Bilder oder Texte scannen. Dies erhöht die Aufmerksamkeit und regt dazu an, sich länger und intensiver mit dem Produkt auseinanderzusetzen. Die Möglichkeit zur Interaktion schafft eine stärkere emotionale Bindung zur Marke und erhöht das Interesse an den angebotenen Produkten oder Dienstleistungen.
- **Erweiterung der Informationsmöglichkeiten:** Ein Druckprodukt hat oft begrenzten Platz für Inhalte. Mit AR kann dieser Raum digital erweitert werden, sodass Nutzer weiterführende Inhalte wie Anleitungen, Hintergrundinformationen oder individualisierte Angebote entdecken können. So bleibt das Druckdesign übersichtlich und ansprechend, während dennoch viele zusätzliche Informationen zur Verfügung stehen. Dies unterstützt fundierte Kaufentscheidungen und vermittelt ein Gefühl von Service und Kundenorientierung.
- **Messbare Nutzerdaten und Analysen:** AR-Anwendungen ermöglichen es Unternehmen, Nutzungsdaten zu sammeln und zu analysieren. So lässt sich nachvollziehen, welche Inhalte von den Nutzern am häufigsten aufgerufen werden, wie lange sie mit dem AR-Content interagieren und welche Produkte besonderes Interesse wecken. Diese Daten können wertvolle Einblicke in das Kundenverhalten geben und dabei helfen, Marketingstrategien gezielt anzupassen und weiterzuentwickeln.

Hinweis für den Korrektor: Andere Lösungsansätze sind möglich, wenn diese schlüssig dargelegt werden.

Lösungshinweise Aufgabe 3

[VO: § 18 Absatz 2 Nr. 1]

Mögliche Punktzahl: 6

- Vorteile, z. B.:
 - Zeitersparnis (Ergebnisse in wenigen Sekunden)
 - Kostenersparnis (kein Grafiker/Fotograf)
 - Auswahl mehrerer Ergebnisse
 - keine Lizenzprobleme (bei Anwendungen, die sich aus einem geschlossenen System speisen)
- Nachteile, z. B.:
 - keine Ergebnisse nach individuellen Kundenvorgaben gemeinsam mit dem Kunden entwickelt
 - Rechtliche Fragen sind noch nicht abschließend geklärt. Es bestehen teilweise noch Fragen zum Basismaterial, zu Rechten Dritter, zu Persönlichkeitsrechten, Markenrechten usw.
 - Manche Ergebnisse überzeugen (noch) nicht (je nach Aufgabenstellung).
 - Ergebnisse sind unter Umständen ethisch (oder sogar strafrechtlich) nicht zu vertreten. Eine abschließende Überprüfung durch Fachkräfte bleibt erforderlich.

Hinweis für den Korrektor: Andere Lösungsansätze sind möglich, wenn diese schlüssig dargelegt werden.

Lösungshinweise Aufgabe 4

[VO: § 22 Absatz 2]

a Mögliche Punktzahl: 3

Z. B.:

- vorhandenes Personal „on the job“ weiterbilden
- Personal im Unternehmen umsetzen (Jobrotation)
- neues Personal einstellen

b Mögliche Punktzahl: 12

Folgende Aspekte müssen berücksichtigt werden:

- Die Über-/Unterordnungsverhältnisse müssen klar erkennbar sein.
- Die Haupt- und Nebenaufgaben müssen dargestellt werden.
- Die Befugnisse sowohl auf der sachlichen als auch auf der finanziellen Ebene sollten der Stelle entsprechend beschrieben werden.
- Die hinsichtlich der mit der Stelle verknüpften Verantwortungsbereiche sind plausibel darzulegen.
- Bezogen auf die Entgeltregelungen sind aussagekräftige monetäre Aussagen zu treffen. Dies umfasst die Darlegung von Gehaltsvorstellungen sowie die Möglichkeit einer betrieblichen Altersvorsorge; ggf. sind auch zu erwartende Sachleistungen wie z. B. ein Job-Rad, ein Dienstwagen und/oder eine betriebliche Unterstützung hinsichtlich einer Wohnungs-/Haussuche aufzuführen.
- Die Vorgabe einer notwendigen Ausbildung sollte vorhanden sein, die Bereitschaft zu Qualifizierungen sollte gefordert werden und eine Entwicklungsperspektive sollte diesen Punkt abrunden.

Lösungshinweise Aufgabe 5

[VO: § 24 Absatz 2 Nr. 1, § 23 Absatz 2]

a Mögliche Punktzahl: 16

1. Ermittlung der notwendigen Kosten:

Fixe Gesamtkosten K_{fix}

Abschreibung und kalkulatorische Zinsen (Achtung: Restwert!)

■ Highend-Plotter:

Variable Stückkosten sind Lohn und Material.

$$4,50 \text{ €} + 8,50 \text{ €} = 13 \text{ €} = k_{\text{var}}$$

$$\text{kalkulatorische Abschreibung} = \frac{20.000 \text{ €} - 2.000 \text{ €}}{5 \text{ Jahre ND}} = 3.600 \text{ € p. a.}$$

$$\text{kalkulatorische Zinsen} = \frac{20.000 \text{ €} + 2.000 \text{ €}}{2} \cdot 0,06 = 660 \text{ € p. a.}$$

$$\rightarrow K_f = 4.260 \text{ € } K_{\text{fix}}$$

(5 Punkte)

■ Standard-Plotter:

Variable Stückkosten sind Lohn und Material.

$$6,50 \text{ €} + 8,50 \text{ €} = 15 \text{ €} = k_{\text{var}}$$

$$\text{kalkulatorische Abschreibung} = \frac{12.000 \text{ €}}{5 \text{ Jahre ND}} = 2.400 \text{ € p. a.}$$

$$\text{kalkulatorische Zinsen} = \frac{12.000 \text{ €}}{2} \cdot 0,06 = 360 \text{ € p. a.}$$

$$\rightarrow K_f = 2.760 \text{ € } K_{\text{fix}}$$

(5 Punkte)

■ Fremdbezug:

variable Stückkosten = Einstandspreis 54 €/Stück

fixe Kosten $K_{\text{fix}} = 0$

(2 Punkte)

2. Situationsaufgabe – Handlungsbereich: Führung und Organisation

2. Ermittlung der kritischen Mengen:

- Kritische Menge vom Fremdbezug zum Standard-Plotter:

$$x_{\text{krit}} = \frac{2.760 - 0}{54 - 15} = 70,77 \text{ Stück p. a.}$$

(2 Punkte)

- Kritische Menge vom Standard-Plotter zum Highend-Plotter:

$$x_{\text{krit}} = \frac{4.260 - 2.760}{15 - 13} = 750 \text{ Stück p. a.}$$

(2 Punkte)

b Mögliche Punktzahl: 4

Allgemein gilt:

Bis zur kritischen Menge ist immer die Alternative mit den niedrigeren Fixkosten die kostengünstigere.

1 bis 70 Plakate im Jahr	Entscheidung für Fremdbezug
71 bis 749 Plakate im Jahr	Entscheidung für Standard-Plotter
750 Plakate im Jahr	Standard-Plotter hat gleiche Kosten wie Highend-Plotter.
über 751 Plakate im Jahr	Entscheidung für Highend-Plotter

c Mögliche Punktzahl: 4

Marketingmaßnahmen können z. B. sein:

- Open House für Kunden zur Einweihung des neuen Plotters veranstalten
- Infolyer zu den neuen Produkten erstellen und an Kunden verteilen

Hinweis für den Korrektor: Auch andere Beispiele können sinnvoll und richtig sein.

Lösungshinweise Aufgabe 6

[VO: § 23 Absatz 2 Nr. 7]

a Mögliche Punktzahl: 6

Bedient sich ein Unternehmer zum Zwecke des Abschlusses eines Vertrags der Telemedien, hat er dem Kunden

- angemessene, wirksame und zugängliche technische Mittel zur Verfügung zu stellen, mit deren Hilfe der Kunde Eingabefehler vor Abgabe seiner Bestellung erkennen und berichtigen kann,
- vor Abgabe dessen Bestellung z. B. mitzuteilen, wie der Vertrag zustande kommt und ob der Vertrag gespeichert wird,
- den Zugang seiner Bestellung unverzüglich auf elektronischem Wege zu bestätigen und
- die Möglichkeit zu verschaffen, die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen bei Vertragsschluss abzurufen und in wiedergabefähiger Form zu speichern.

2. Situationsaufgabe – Handlungsbereich: Führung und Organisation

b Mögliche Punktzahl: 4

Das auf der Webseite abgebildete Produkt ist die Aufforderung an den Kunden, eine Bestellung abzugeben (invitatio ad offerendum). Die Absendung der Bestellung ist das Angebot (Antrag) des Kunden. Die Bestellbestätigung ist in der Regel die Annahme des Angebots. Damit ist der Vertrag zustande gekommen.

Lösungshinweise Aufgabe 7

[VO: § 23 Absatz 2 Nr. 8]

Mögliche Punktzahl: 5

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist z. B. unter folgenden Bedingungen rechtmäßig:

- Die betroffene Person hat ihre Einwilligung zu der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke gegeben.
- Die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgen.
- Die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der die xy Medien GmbH unterliegt.

(vgl. Art. 6 EU-DSGVO)

Lösungshinweise Aufgabe 8

[VO: § 23 Absatz 2 Nr. 1]

a Mögliche Punktzahl: 3

Aufbau langfristiger stabiler Kundenbeziehungen

Hinweis für den Korrektor: Auch andere Beispiele können sinnvoll und richtig sein.

b Mögliche Punktzahl: 4

Z. B.:

- Erreichbarkeit:
Anbieten von unterschiedlichen Kommunikationskanälen, auf denen die xy Medien GmbH für ihre Kunden erreichbar ist, z. B. E-Mail, Telefon usw.
- Kundendialog:
regelmäßiges Durchführen von Kundenbefragungen in Form von persönlichen Interviews, z. B. nach dem ersten Auftrag beim Neukunden oder nach besonders großen Aufträgen bei Bestandskunden

Hinweis für den Korrektor: Auch andere Beispiele können sinnvoll und richtig sein.

2. Situationsaufgabe – Handlungsbereich: Führung und Organisation

c Mögliche Punktzahl: 8

■ **Success-Stories:**

Geschichten darüber, wie die xy Medien GmbH anhand des Kundenbedarfs ein passendes Lösungsprodukt entwickeln konnte, wie der Kunde es erfolgreich einsetzen und dadurch einen Mehrwert, z. B. Erhöhung der Verkaufszahlen, generieren konnte

Medium/Kommunikationsmittel:

hochwertige Kundenzeitschrift, in der Success-Stories mit Kundenportrait und Produktdarstellung „erzählt“ werden

■ **Kundenempfehlung/Kundenbewertung:**

Positivbewertung der xy Medien GmbH durch Kunden z. B. in Business-Netzwerken

Medium/Kommunikationsmittel:

Anzeigenkampagne auf Plattform/in Medium, wo positive Bewertungen von Kunden abgegeben wurden, z. B. Business-Netzwerken; Anzeigen, in denen sich die xy Medien GmbH für positive Bewertungen bedankt

Hinweis für den Korrektor: Auch andere Beispiele können sinnvoll und richtig sein.

d Mögliche Punktzahl: 2

Z. B.:

■ **Kundenabwanderungsrate:**

Prozentsatz auf Basis der Anzahl der Kunden, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahres keine Aufträge mehr platzieren

■ **Beschwerderate:**

Prozentsatz auf Basis der Anzahl der Beschwerden, die pro Kunde oder pro Auftrag eingehen

Hinweis für den Korrektor: Auch andere Beispiele können sinnvoll und richtig sein.